

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 127.

Donnerstag den 7. Mai.

1863.

Bekanntmachung.

Im Rathshofe sollen **Dienstag den 12. Mai d. J. früh von 9 Uhr an** folgende Gegenstände, als:

- = eine Anzahl Bretter, Latten und tieferne Pfosten,
- = = hölzerne Wasserrinnen und Lattenstade,
- = = Kalkbüchsen, Kalkmaße, Kalkkrücken, Sanddurchwürfe,
- = = Leitern, Böde, Tragen, Schippen, Spaten, Hacken,
- = = Cementfässer, Trafsäcke,
- = = Schrotsägen, Bohrer, Hobel, Segwaagen, Steinsägen,
- = = Handwagen, Schubkarren, eiserne Harten u.,
- = = Marmorplatten, Gipsmodelle, ferner

altes Kupfer, Zint, Schmiede- und Gußeisen, alte Ofen und Ofenlasten, Gitter u., so wie eine eiserne Wendeltreppe und hartes und weiches Brennholz in kleinen Partien

gegen entsprechende Anzahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden. — Leipzig, den 5. Mai 1863.
Des Rathes Deputation zum Vorrathshofe.

Haupt-Prüfung am Conservatorium der Musik.

Die dritte der diesjährigen Hauptprüfungen am hiesigen Conservatorium, welche am Sonntag den 3. Mai im großen Saale des Gewandhauses stattfand, war für Quartett- und Orchesterspiel sowie für Chorgesang bestimmt. Den Anfang machte das Quartett für Streichinstrumente Op. 132 Amoll von Beethoven, das von den Herren August Wilhelm aus Wiesbaden, Friedrich Reifner aus Sangerhausen, Carl A. Jung aus Bettenhausen und Albert Gowa aus Hamburg vorgetragen wurde. Was die Ausführung dieses großartigen Tonwerkes betrifft, so war dieselbe eine durch und durch ausgezeichnete zu nennen. Werden bei diesem, der letzten Schaffensperiode Beethovens angehörenden Quartett schon nach technischer Seite hin sehr hohe Anforderungen gestellt, so sind dieselben bezüglich des durchgeistigsten Verständnisses doch überwiegend bedeutender; aber auch hier waren sämtliche Vortragende, deren wir, mit Ausnahme des Herrn Reifner, in den beiden vorhergehenden Prüfungen schon gedacht haben, ihrer durchaus nicht leichten Aufgabe vollständig gewachsen. Wir glauben sogar die Versicherung aussprechen zu können, daß es in einer wirklichen Kammermusik-Unterhaltung nicht leicht der Fall sein dürfte, eine so gelungene Reproduktion dieses großartigen Werkes zu Gehör zu bekommen. Das anwesende Auditorium spendete aber auch den gerechtesten, wohlverdientesten Beifall. — Das übrige Programm brachte nur noch Compositionen von Schülern der Anstalt, und zwar: Overture für Orchester von Carl Münzinger aus Ulten in der Schweiz, Kyrie a capella von Carl Gustav Weber aus Bern, Quartett für Streichinstrumente (zweiter und dritter Satz) von Gustav Wolff aus Berlin, Overture zu Karl v. Kraludsky's Trauerspiel „Irene“ für Orchester von Victor Langer aus Pesth und Schlußchor aus dem 117. Psalm („Lobet den Herrn, alle Heiden u.“) für Chor und Orchester von G. Heinrich Witte aus Utrecht. — Die Overture von Münzinger, an und für sich vorzüglich gearbeitet, ist hauptsächlich auf die Wirkung in der Massenhaftigkeit berechnet, der dabei aber die größere Con- trastirung mangelt. Trotz dieser Schwäche machte die Composition doch einen guten, allgemein befriedigenden Eindruck. — Herr Webers „Kyrie“ hörte man es aus dem Style heraus, daß er gute Kirchenmusiken, namentlich älterer Meister mit Nutzen angehört und studirt hat. Auch hier war der Eindruck ein günstiger. — Als die schwächste Nummer des Programms dürfte Wolffs Streichquartett bezeichnet werden, dem wir nur nach formeller Seite hin Interesse abzugewinnen vermochten. — Die beiden zuletzt vorgeführten Compositionen von Langer und Witte waren die entschieden vorzüglichsten. Ganz besonders hat uns Langers Overture angesprochen, die zwar auch in der Massenhaftigkeit zu effectuirem sucht, dabei aber auch Contraste von spannendem Interesse in sich enthält. Herr Langer bastirt schon mehr in der

Behandlungsweise seines Stoffes sowie seines Materials in der musikalischen Neuzeit, und bewies ein für die Zukunft vielversprechendes Talent. — Obgleich auch die Composition von Witte ein ebenfalls in sich abgerundetes, tiefes und ernstes Studium documentirendes gehaltvolles Werk war, so war es zu bedauern, daß der Eindruck durch die nicht gerade befriedigende Ausführung bedeutend vermindert wurde. Während das Orchester hier wie bei allen Werken mit großer Hingebung an seine Aufgaben ging und dieselben in lobenswerther Weise — einige kleine verfrühte Einsätze einzelner Instrumente abgerechnet — zu lösen wußte, so ließ der Chorgesang doch Manches zu wünschen übrig. Besonders zeigten die Damen bei den Einsätzen ein Schwanken, ein Nichtherausgehen, und was beim ganzen Chorgesange hauptsächlich fehlte, war der Schwung, die lebendige Gefühlsinnigkeit und die von musikalisch gebildeten Sängern und Sängerinnen am Ersten zu erwartende und zu verlangende Präcision. — Der gespendete Beifall war diesmal ein in den Schranken der Anständigkeit gehaltener und mußte in entsprechender Weise auf die Theilnehmen einwirken. — Im Allgemeinen müssen wir noch hinzufügen, daß seit Jahren keine so bedeutendes Interesse erregende Conservatoriums-Prüfung geboten worden ist, als die in Rede stehende diesjährige dritte, die ein recht erfreuliches Zeugniß von dem Vorwärtsgen unserer Kunstanstalt ablegte. Bl—th.

Stadttheater.

Am 5. Mai begann Frau Agnes Wallner ihr Gastspiel mit zwei Lustspielrollen und dem bekannten Virtuosenstück „Komm her“. Die Künstlerin, eine geborene Leipzigerin, hatten wir als vielversprechendes junges Talent in dem Fache jugendlicher Liebhaberinnen zu der Zeit kennen gelernt, da sie noch hier engagirt war; seitdem hat sie sich einen bedeutenden Namen als Darstellerin von Salondamen im Lustspiel und Conversationsstück und von ersten Helden-Liebhaberinnen im ernsten Drama errungen. Referent, der bis jetzt nie Gelegenheit gefunden hatte, die Künstlerin seit der vollen Entwicklung ihres Talents auf der Bühne zu sehen, trat daher mit nicht geringen Erwartungen an ihre Leistungen heran. Wir hatten durchaus nicht nöthig, diese Erwartungen während der Vorstellung herabzustimmen, wie das uns selbst renommirten Gästen gegenüber zuweilen vorgekommen ist.

Solide Durchbildung in der Technik und jene vollkommene Sicherheit in der Beherrschung der Mittel, welche den Künstler nie oder doch wenigstens so leicht nicht einen Fehltriff thun läßt, machen uns schon an und für sich bei jeder Art von Kunstleistungen einen äußerst vortheilhaften Eindruck; um so mehr ist das der Fall, wenn dazu ein richtiges Erfassen des Gegenstands, Einfach-

heit und ein treues Copiren der Natur kommen. Diese Vorzüge müssen wir den Lustspielvorstellungen der Frau Wallner zuerkennen, und wir glauben damit keine geringe Anerkennung ausgesprochen zu haben, besonders in einer Zeit, in der auf allen Gebieten der Kunst mehr als je Effect à tout prix — und seien es auch nur rein äußerliche, für den Augenblick blendende Wirkungen — der Wahlspruch ist.

Frau Wallners Spiel ist sehr schön ausgearbeitet, auf das Schärffste nuancirt, aber man merkt aus dieser sorgfältigen Arbeit die Absichtlichkeit nicht heraus. Es ist als verstände sich das Alles von selbst. Die Art und Weise ihres Spiels ist, ebenso wie ihre äußere Erscheinung, sehr elegant. Vor Allem, was wir von der Künstlerin an diesem Abend sahen, hat uns die Darstellung der Frau von Lery in dem für hier neuen Lustspiel „Zwei Bissen“ nach dem Französischen von A. Mühlher am meisten angesprochen. Das Stückchen selbst ist fein und geschickt gemacht, wie sehr oft französische Blättchen aber auch etwas auf die Spitze gestellt. Es verlangt daher eine sehr elegante Darstellung. Wir haben das Lustspiel früher auf einer anderen namhaften Bühne in minder abgeschliffener Darstellung gesehen, und da konnten wir ihm nur geringes Interesse abgewinnen, während es diesmal den Zweck leichter und angenehmer Unterhaltung vollständig zu erfüllen vermochte, denn auch Fräulein Carlsen und Herr Ellmenreich wußten ihre Rollen nach Gebühr zur Geltung zu bringen.

Das bereits schon nach wenigem Gebrauch etwas fadenscheinig gewordene Lustspiel „Eine Frau, die in Paris war“ von G. von Moser konnte nur noch durch die lebensfrische, ebenfalls

vortrefflich nuancirte Leistung der gastirenden Darstellerin von übergehendem Interesse erhalten. — In jeder Beziehung gelungener und daher sehr zu lobend war Frau Wallners vertauschbare Leistung in der dramatischen Aufgabe „Komm her!“ Nachdem wir eine so sehr gute Meinung von der gastirenden Darstellerin erhalten haben, müssen wir den Wunsch aussprechen, sie möge für ihre weiteren Gastspielabende auch etliche Rollen von wirklichem künstlerischen Werth wählen, denn auf einer bedeutenderen poetischen Grundlage wird sich Frau Wallners Talent noch glänzender entfalten können.

Der vorläufige Bericht über die gestrige Sitzung der Stadtverordneten befindet sich am Schluß des Blattes.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

	am 2. Mai	am 3. Mai		am 2. Mai	am 3. Mai
in	R°	R°	in	R°	R°
Brüssel . . .	+ 6,2	+ 6,4	Rom	+ 16,2	+ 12,0
Greenwich . .	+ 9,5	+ 11,2	Turin	+ 9,2	+ 9,6
Valencia . . .	+ 10,2	—	Wien	+ 6,6	+ 8,0
Havre	+ 7,9	+ 7,1	Moskau	+ 4,0	+ 5,8
Paris	+ 7,4	+ 7,0	Petersburg . .	+ 4,1	+ 3,4
Strassburg . .	+ 7,7	+ 8,2	Stockholm . .	+ 4,0	+ 5,6
Marseille . . .	+ 12,3	+ 10,3	Kopenhagen . .	+ 5,2	+ 9,0
Madrid	+ 6,9	+ 7,4	Leipzig	+ 4,6	+ 4,8
Alicante . . .	+ 9,8	+ 15,2			

Leipziger Börsen-Course am 6. Mai 1863.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien		Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.				pCt.				excl. Zinsen.			
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	95 3/4	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	102 1/2	102 1/2	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	100	—	87
	kleinere	3	—	do. II. - do.	4 1/2	102 1/4	102		pr. 100	—	—
	- 1855 v. 100	3	93 5/8	do. III. - do.	4 1/2	102	103		Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	32 1/2
	1847 v. 500	4	102 7/8	Aussig-Teplitzer	5	100 1/4	100 3/4		pr. 100	—	—
	1852, 1855, } v. 500	4	102 7/8	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	100 3/4	99 7/8		Berliner Disconto-Commandit-Anth.	—	—
	1858, 1859, } v. 500	4	103	do. do. do.	4 1/2	100 1/4	100 1/4		Braunschweiger Bank à 100	—	—
	à 100	4	—	Berlin-Hamb. I. Emiss. do.	4	100 1/4	104 1/2		pr. 100	—	300
	Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	104 1/2	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	104 1/2	118 3/8		Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	96 3/4	Gras-Köfacher in Courant	6	101 3/4	101 3/4		Gob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	668
	rentenbriefe) kleinere	3 1/2	—	Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854	3 1/2	100 1/2	100 1/2		pr. 100	—	517
Landes-Cult.-Renten- v. 500	4	—	Magdeb.-Leipziger I. Emiss. do. do. II.	4	100 1/2	102 1/2	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	799		
Scheine } v. 100	4	—	Magdeburg-Halberstadter	4 1/2	—	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	638		
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	102 5/8	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	99 7/8	102	pr. 100	—	415		
Sächs. erbl. } v. 500	3 1/2	95	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4	102 1/2	101 1/2	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	260		
Pfandbriefe } - 100 u. 25	3 1/2	—	do. II. - do.	4 1/2	101 1/2	101 1/2	Gothaer do. do. do.	—	520		
do. } - 500	3 1/2	99 1/4	do. III. - do.	4	101 1/2	102 1/2	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	48		
do. } - 100 u. 25	3 1/2	102 1/4	do. IV. - do.	4 1/2	102 1/2	102 1/2	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	28		
do. } - 500	4	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	31		
do. } - 100 u. 25	4	—					Leipz. Bank à 250 pr. 100	137 1/2	18		
Sächs. lausitzer Pfandbriefe } v. 100, 50, 20, 10	3	90 1/2	Eisenbahnactien excl. Zinsen.				92	Lübecker Commerz.-Bank à 200 pr. 100	—	11	
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	97	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	94	Meining. Credit-Bank à 100 pr. 100	—	75		
kündbare 6 M.	3 1/2	100	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	174	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	90 1/2		
v. 1000, 500, 100	4	102 1/2	Aussig-Teplitzer	—	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	5		
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	267 1/2	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	1		
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	99 3/4	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	33 1/2	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	5		
do. do. v. 100	4	—	Chemn.-Würschn.	—	—	243 1/2	Thür. Bänk à 200 pr. 100	—	—		
K. Pr. St. } v. 1000 u. 500	3	97	Fr.-Wilh.-Nordb.	—	—	—	Weimarische Bank à 100 pr. 100	—	90 3/4		
Cr.-C.-Sch. } kleinere	3	—	Köln-Mindener	—	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—		
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Leipzig-Dresdner	—	—	—					
do. Anleihe v. 1859	5	—	Löbau-Zitt Litt. A. à 100	—	—	—					
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	do. B. à 25	—	—	—					
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	73 3/4	Magdeb.-Leips. à 100	—	—	—					
do. Loose v. 1854	4	—	Oberschles. Litt. A. u. C. do.	—	—	—					
do. Loose v. 1860	5	91	do. B. à 100	—	—	—					
			Thüringische	—	129 3/4	—					

Sorten.		Angeb.	Ges.	Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfund Brutto		Angeb.	Ges.	Berlin pr. 100 Pr. Ort.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/25 Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein) pr. St.		—	9.7	Silber pr. Zollpfund fein	—	454 1/2	297 1/2	Bremen pr. 100 L'dor	—	—	110 1/2
Augustd'or à 5 pr. Stück		—	—	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	91 1/4	91 1/4	à 5	—	—	99 3/4
Preuss. Frd'or do.		—	—	Russische Banknoten pr. 90 R.	—	—	—	Breslau pr. 100 Pr. Ort.	—	—	—
And. ausl. Ld'or do.		—	10*	Polnische Banknoten do. do.	—	—	—	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	—	—	57 1/2
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.		—	5.15 1/4	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5	—	99 3/4	99 1/2	in S. W.	—	—	151 1/4
20 Frankenstücke		—	5.11	do. à 10	—	99 1/2	—	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	—	—	—
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. St.		—	6†	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswachs.-Casse	—	99 1/2	—	London pr. 1 £ Sterk. } 7 Tage dato	—	—	6.21
Kaiserl. do. do. do.		—	6 1/2††					Paris pr. 300 Fres.	—	—	80 3/4
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.		—	—	Wechsel.				—	—	—	—
Passir- do. à 65 As. do.		—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	—	143 3/4	—	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	—	—	91 1/2
Conv.-Species und Gulden do.		—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	—	57 1/2	—				—
do. 20 Kr. do.		—	—	52 1/2 fl.-F.	—	—	—				—
do. 10 Kr. do.		—	—								—
Gold pr. Zollpfund fein.		—	—								—

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 15 1/2 — — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 4 1/2 — ††) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 8 1/2 1/2

Fünfprocentige Brunn-Rossitzer Prioritäten kaufen zu 100 **Heinr. Küstner & Co.**

5. Cl.
Nummer.
71914
49684
41156
18183
35648
45271
15823
52204
28777
13615
35166
25988
36124
14830
64298
16916
79064
36201
29589
37823
48199
12852
73311
72054
43454
50668
60681
414
20954
55744
5472
7358
2982
38
3644
2369
4551
5328
300
3511
668
517
799
638
415
260
520
48
3
78
31
42
11
75
7
5
1
5
—

5. Classe-63. 2. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig am 6. Mai 1863.

Table with 3 columns: Nummer, Thaler, and Name. Lists lottery winners and their amounts, such as '71914 5000 bei Herrn Franz Kind in Weimar'.

Tageskalender.

Stadttheater. (A. Monnemanns-Bühnen.) Der Diamant des Geisterkönigs. Romisches Zauberspiel mit Gesang und Tanz in drei Acten von ...

Mariane, Köchin. Die Hoffnung. Kollibri, ein Genius. Der Frühling. Der Sommer. Der Herbst. Der Winter. Ein Kellner. Ein Corporal. Veritatus, Beherrscher der Insel der Wahrheit. Modestina, seine Tochter. Aladin, sein erster Höfling. Dillie, Amarilli, Elisa, Linda, Amine, eine Engländerin. Ein Herold. Ein Griech. Eine Griechin. Nymphen am Zauberberge. Wache. Trabanten. Amouretten. Genien. Feen. Druden. Zauberer. Heren. Furien. Erscheinungen.

Im 3. Act: Elfentanz, ausgeführt von dem Corps de Ballet. Gewöhnliche Preise. Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr. Zur Nachricht! Freitag den 8. Mai zweite Gastvorstellung der Frau Agnes Wallner. Zum ersten Male: Eglantine. * * * Eglantine — Frau Wallner. Die Direction des Stadttheaters.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] * 7. — 1. — * 5.50. — 8. (bis Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 2.30. Abds. Bernburg: * 7. — 12.15. — 6. Abds. Cassel: * 5. — * 11.5. — 1.40. — 11.8. Abts. Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] * 5.5. — 7.40. 12.10. — 3.15. (bis Glauchau). — 6.30. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa) — 2.30. — 6.30. Coburg etc.: * 11.5. — 1.40. (bis Reiningen). Dessau: * 7. — 1. — * 5.50. Abds. Dresden: 5.45. — * 9. — 12. — 2.30. — 6.30. — * 10. Abts. Eisenach etc.: 5. — 8.15. — * 11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — * 11.8. Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — * 11.5. — * 11.8. Abts. — [Westl. Staatsbahn] * 5.5. Abgs. — 12.10. Abm. — 3.15. Abm. Großenhain: 5.45. — * 9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds. Hof etc.: * 5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.30. — 6.35. (bis Altenb.) Magdeburg: * 7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Cöthen) — 10. Meissen: 5.45. — * 9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds. Schwarzenberg: 5.5. — 7.40. — 12.10. — 6.30. Abds. Zeitz und Cera: 5. — 1.40. — 7.5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 6.40. (aus Bitterfeld). — * 11.15. — 5.30. — * 10.45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Abm. Bernburg: 8.35. — 2. — * 9.30. Abds. Cassel: 8.8. — 4.2. — 6.2. — * 10.30. Abts. Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] 8.10. — 11.15. — 4.25. — * 9.30. — 9.55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — * 5.45. — 9.45. Coburg etc.: 1.21. — * 6.2. Abds. Dessau: * 11.15. — 5.30. — * 10.45. Abts. Dresden: * 6.45. — 10. — 1. — 4. — * 5.45. — 9.45. Abds. Eisenach etc.: * 4.10. — 8.8. (aus Erfurt). — 1.21. — 4.2. — * 6.2. — 10.30. Abts. Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4.10. Abgs. — * 6.2. Abds. — [Westl. Staatsbahn] 11.15. — 4.25. — * 9.30. Abds. Großenhain: 10. — 1. — * 5.45. — 9.45. Abds. Hof etc.: 7.40. (aus Altenb.). — 8.10. — 11.15. — 4.25. — * 9.30. — 9.55. Magdeburg: 7.30. (a. Cöthen). — 8.35. — 12. — 2. — 8.35. — * 9.30. Meissen: 10. — 1. — * 5.45. — 9.45. Abds. Schwarzenberg: 11.15. — 4.25. — * 9.30. — 9.55. Abds. Zeitz und Cera: 8.8. — 1.21. — 10.30. Abts. (Die mit * bezeichneten sind Abzüge).

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Städtische Sparcasse. Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag. Städtisches Leibhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag Vormittag von 8-12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 4. bis mit 9. August 1862 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionsgebühren stattfinden kann. Sparcasse in der Parochie Schnefeld in Meubnis. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 1/2 12 Uhr. Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1-3 Uhr. Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Pf.

Bei Wagners Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8-6 Uhr. Gewerblicher Bildungs-Verein. Jede Abend-Gesang II. Abtheilung, Orthographie, Französisch und Schnellrechnen.

C. H. Klein's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leibnizstr. für
Ruff (Musikalien u. Piano) u. Ruff-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
Photographisches Atelier von **A. Brasch**, Lindenstraße Nr. 7.
Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Pf.
Atelier des Hof-Photographen C. Schaufuss, Hotel de Prusse.
Visitenkarten in jeder gewünschten Weise.
Photographischer Salon von **Gustav Poetzsch**, Königsstraße Nr. 11.
Feine Portraits in jeder Größe, so wie praktischer Unterricht.
C. W. RIEDELS PHOTOGRAPHIE, Rosenthalgasse No. 5.
Visitenkarten à Duzd. 3 Thlr.
Photogr. Atelier von **L. A. Raumann**, Windmühlenstraße 48.
Visitenkartenportraits elegant à Duzd. 2 Thlr.
J. A. Hietel, Grimma'sche Straße 16, **Mauricianum**, Gewölbe Nr. 1.
Confection, Stickerie, Tapissierie, Modewaaren-Manufactur.
Fr. Aug. Mutze, Dachdeckermstr., Colonnadenstraße 1, empfiehlt sich
zu Dacharbeiten aller Art bei schneller und reeller Bedienung.

Bekanntmachung.

Am 27. v. Mts. — Montags — Nachmittags gegen 4 Uhr ist
einer Frau im Menschengedränge auf der Grimma'schen Straße hier
eine Handtasche mittler Größe von broncefarbenem Leder mit
Stahlbügel, in welcher sich ein weißleinenes Taschentuch
L. K. gez. und circa 10 Ngr. in Scheidemünze befunden,
abhanden gekommen und muthmaßlich entwendet worden.
Hierauf bezügliche Wahrnehmungen bitten wir uns anzuzeigen.
Leipzig, den 5. Mai 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

Am 27. vor. Mts. sind aus einem unverschlossenen Locale des
Thüringer Bahnhofes allhier ein Paar schwarzgrundige und roth-
carrirte Winterbeinkleider entwendet worden.

Wir bitten, uns alle hierüber etwa gemachten Wahrnehmungen
mitzutheilen. — Leipzig, den 4. Mai 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Bausch.

Erledigung.

Die von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte unterm 17. vor.
Mts. in Bezug auf den Zimmergesellen Karl Bruno Hohmann
aus Wurzen erlassene, in Nr. 109 dieses Blattes inserirte Vor-
ladung hat sich durch Hohmann's Verhaftung erledigt.
Leipzig, am 4. Mai 1863.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht das.
Abtheilung für Strafsachen.
v. Knappstädt. Größe.

Holz-Auction.

Auf dem Zwenauer Staatsforstrevier in der Harthwaldung sollen
den 13. und 15. dieses Monats
nachverzeichnete Brennholzer als:

101 $\frac{1}{4}$	Klaftern eichene und birkenne Brennscheite,
25 $\frac{3}{4}$	= eichene Bäden,
77 $\frac{1}{4}$	= dergl. Stoddscheite,
15 $\frac{1}{4}$	= birkenne dergleichen,
179 $\frac{1}{2}$	= Wurzeln und
145	Schock eichenes und birkenes Abraumreisig,

so wie

den 18. und 19. desselben Monats

569 Stück Klöber, darunter 536 Stück eichene bis zu 44"
unterer und 34" oberer Stärke und bis 180" Länge, zum
großen Theil von ganz vorzüglicher Beschaffenheit,
ingleichen am letztgedachten Tage,

4 $\frac{1}{4}$ Klaftern eichene Ruckscheite,

jeden Tag von früh 9 Uhr an,
meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung und unter
den vor dem jedesmaligen Beginn der Auction bekannt zu machenden
Bedingungen verkauft werden.

Als Versammlungsort ist für jeden der obengenannten Tage der
Großbeubener Flügel am Schläge, unweit vom Dorfe Deuben,
bestimmt.

Königl. Forstverwaltungsamt Leipzig mit Pegau,
den 4. Mai 1863.

Zinkernagel. von Brause.

Wein-Auction.

106 Flaschen alter, zu einem Nachlaß gehöriger Wein — 1811r,
1818r und 1819r Rheinwein, noch aus der Kistner'schen
Wein-Auction herrührend, und eine Partie Tokayer — sollen
Sonnabend den 9. Mai Vormittags 10 Uhr
in der Wohnung des Herrn Dr. Elmert, Katharinenstraße
Nr. 8, gegen Baarzahlung versteigert werden durch
Walter Julius Gensel,
requ. Notar.

Fortsetzung der Bücherauction.

Heute: **Theologie, Philosophie, Pädagogik,**
Naturwissenschaft.

T. O. Weigel, Königsstrasse No. 1.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und
Heidelberg ist soeben erschienen:

Grundzüge der Geognosie und Geologie

von

Dr. Gustav Leonhard,

a. o. Professor in Heidelberg.

Zweite vermehrte Auflage.

Mit 180 Holzschnitten.

30 $\frac{1}{2}$ Bogen. gr. 8. eleg. geh. Preis 2 Thlr.

In demselben Verlage ist ferner erschienen:

Leonhard, Dr. Gustav, **Grundzüge der Mineralogie.** Zweite,
neu bearbeitete Auflage. Mit 6 Tafeln Abbildungen.
1860. gr. 8. geh. 2 Thlr.

Bei **Wolfgang Gerhard** in Leipzig ist soeben erschienen
und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Bad Oeynhausen (Rehme)

für

Ärzte und Laien

von

Dr. L. Lehmann,

königl. Brunnenarzt.

Preis 20 Ngr.

Der durch seine balneologischen Arbeiten rühmlichst bekannte
Verfasser giebt in dieser Schrift einen Ueberblick über die dem Bade
zuzurechnenden Krankheiten; ferner eine auf exacter Forschung der
Neuzeit beruhende Theorie der Bäderwirkung, endlich die genauesten
die Localverhältnisse betreffenden Anweisungen.

English.

Edward R. Ruggles, M. A. Teacher of the English Language.
Terms very moderate. Auerbachs Hof am Markt,
1. Eing. links 2. Etage.

Localveränderung.

Das Lager
der Spiegel- und Photographierahmen-Fabrik
von **F. W. Mittentzwey**

befindet sich während des Baues

Reichsstrasse Nr. 12
im Gewölbe.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich **Elsterstraße Nr. 40** und em-
pfehle mich zugleich einem geehrten Publicum im Zimmermalen und
Ladiren zu geneigter Berücksichtigung.

J. G. Nidel,
Maler und Ladirer.

Wohnungs-Veränderung.

Wohne von heute **Neukirchhof Nr. 25.**

Elisabeth Neithold,
Sebamme.

Medicinalrath Dr. Schmalz a. Dresden

befindet sich in Leipzig u. wird heute Donnerstag u. morgen Freitag

Gehör- u. Sprachkranken,

so wie den an Ohren-Bräusen, -Nausen, -Zischen,
-Nochen und dgl. Leidenden Rath ertheilen: **Hotel de Prusse,**
9-1 Uhr.

Dr. Ernst, Special-Arzt für Bandwurm-Kranke, ist
täglich von 12 bis 2 Uhr in seiner Wohnung,
Neuditz, Gemeindegasse Nr. 99, zu sprechen.

Alle Art Namentstickerei wird angenommen und zu möglichst
billigen Preisen ausgeführt Burgstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Als
theiligung
verwerthe
Unfe
samntes

genießen
B
baß die
einem
D
die

so wie

wird
Zu d
Eintri
Depos
2) Be
Berw
trages

Profe
Belge
fürf

D
mach
entz
und

bei
und
zum
sch
Art
best

V

wo
da
sel
bi
w
un
de
w

Dr

a
e

Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Verein.

Als eine sichere Capitalanlage empfehlen wir die Prioritäten unseres Vereins, und wenden uns mit der Aufforderung zur Theilnahme vorzugsweise an unsere Actionaire, in deren größtem Interesse es liegt, den noch unverkauften Theil der Prioritäten zu verwerthen, damit wir mit der Abteufung des zweiten Schachtes sobald als möglich beginnen können.

Unsere 5%otigen Prioritäten im Gesamtbetrage von 150,000 Thaler, gesichert durch erste und alleinige Hypothek an unser gesamtes ober- und unterirdisches Besitzthum, welches sich hauptsächlich aus folgenden Contis ersehen läßt, als:

Eisenbahnconto	Thlr. 27,500.
Maschinen lt. Inventur	= 42,500.
Lagegebäude	= 30,000.
Inventarien lt. Inventur	= 9,000.
Kohlenflözkaufgelber und Aquisitioncontis	= 107,000.
Grunderwerbsconto	= 4,000.
Schachtbauconto	= 83,000.

genießen demnach eine mehr als doppelte Sicherheit.

Wir verweisen zur Aufmunterung auf den am 24. März d. J. herausgegebenen Geschäftsbericht, aus welchem hervorzuhelien ist, daß die gesammten Kohlenflözkaufgelber für 1035 Scheffel Oberfläche baar bezahlt sind und daß schon eine jährliche Förderung auf einem Schachte von ca. 400,000 Schffl. (Juni 1862 bis dahin 1863) eine Actiendividende von 4% ergeben wird.

Die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt,
die Banquiers Herren **Schlurmer & Schlick,**
Bernhard Trinius & Comp. in Leipzig,
so wie Banquier Herr **Albert Kuntze** in Dresden werden den Verkauf der Prioritäten vermitteln.
Geschäfts-Berichte liegen an vorgenannten Stellen zur Empfangnahme bereit.

Directorium des Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Vereins.

Bekanntmachung.

Die sechste regelmäßige **Generalversammlung des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Aflalter** wird **Sonnabend den 9. Mai dieses Jahres Vormittags 10 Uhr im Schützenhause** hieselbst abgehalten werden. Zu derselben werden die Herren Actionaire des genannten Vereins mit dem Bemerken eingeladen, daß ein Jeder von ihnen beim Eintritte durch Vorzeigung der zu vertretenden Actien oder einer in glaubhafter Form ausgestellten Bescheinigung über deren etwaige Deposition sich zu legitimiren haben wird. Gegenstände der Tagesordnung sind: 1) Bericht über den Stand der Vereinsangelegenheit; 2) Vorlage und resp. Justification der Jahresrechnung für 1862, auch Ernennung eines Revisors; 3) Wahl zweier Mitglieder des Verwaltungsrathes; 4) Beschlußfassung wegen Beschaffung der Mittel zur Wiederaufnahme der Schieferproduction, wegen eines Nachtrages zu den Statuten, den Bestiand des Vereins betreffend; eventuell wegen Auflösung des Actienvereins.

Der Verwaltungsrath ist demalen wie folgt zusammengesetzt: Hofrath Professor Dr. **Oswald Marbach**, Vorsitzender; Professor Dr. **Sottwerth Schmiedt**, stellvertretender Vorsitzender; Dr. **J. C. J. C. Apel**; Pastor **G. A. Lange** (in Belgershain); Mathematicus Dr. **ph. D. A. C. Lehmann**; Fr. **Ries**; Maurermeister und Rathsmaurermeister **S. Purfürst**; Bäckermeister **B. Schas**; Bäckermeister **Fr. W. Schlotthauer**. Die drei erstgenannten Herren bilden das Directorium.
Leipzig, am 8. April 1863.

Das Directorium des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Aflalter.

Marbach, Vorsitzender.

Die Expedition der St. Petersburger deutschen Zeitung

macht hiermit die Anzeige, daß sie Herrn **Hermann Engler** in Leipzig die Annahme von Bekanntmachungen für ihr Blatt entzogen hat. Wie früher werden Annoncen angenommen: in Leipzig bei **Illgen & Fort**, in **Samburg** bei **Hasenstein & Vogler** und bei **J. Schoeneberg**, in **Berlin** bei **Gropius (Bauakademie)** so wie bei **A. Retemeyer**, in **Frankfurt a/M.** bei **Jäger**.

Nachdem die

Petersburger deutsche Zeitung

bei dreimaliger Insertion einer durch das unterzeichnete Bureau ihr zugekommenen Annonce das Maß ihrer Gebühren überschritten und auf meine desfallige wiederholte Klage über diese Willkür und die sich bei dieser Gelegenheit bezüglich der Rücksendung eines ihr zum Abdruck eingeschickten Originalholzstockes zu Schulden gebrachte Nachlässigkeit, in ihrer Antwort, worin sie sich endlich zur Gutschrift des berechneten Mehrbetrags versteht, an Stelle der ihr hiernach zukommenden Bitte um Entschuldigung sich Ausfälle ungebührlicher Art erlaubt hat, so zeige ich hiermit an, daß ich Annoncen, welche zur Insertion in der **Petersburger deutschen Zeitung** bestimmt sind, fortan nicht mehr zur Beförderung an dieselbe übernehme.
Zugleich bin ich gern erbötig, die auf vorstehende Sache bezüglichen Originalbriefe zur Einsicht auf meinem Comptoir vorzulegen.
Leipzig.

H. Englers Annoncen-Bureau.

Wochenblatt für **Pegau, Zwenkau, Rötha, Groitzsch** etc.) **Anzeigen** à 1 Rgr. pr. Spaltzeile finden bis **Donnerstag** Mittags Aufnahme: **Johannisgasse Nr. 6-8.**

Für die Herren Kaufleute und Fabrikanten,

welche in Geschäftsverbindung mit der Wallachei sich bereits befinden oder noch zu treten gedenken, bringe ich hiermit zur Anzeige, daß ich mich in **Bularest** mit Genehmigung der kaiserlichen rumänischen Regierung als **Advocat** niedergelassen habe und ersuche dieselben hiermit sich vorkommenden Falles wegen Eincastrung von Wechseln, Führung von Prozessen und **Auskunftserteilung** über die hiesigen commerciellen Verhältnisse im Allgemeinen, so wie über die speciellen Verhältnisse einzelner Geschäftsleute gütigst an mich wenden zu wollen. Da ich vom **September 1858** an über 3 Jahre hieselbst **Canzler** des **Preussischen General-Consulats** gewesen und während dieser Zeit im Jahre 1860 das **General-Consulat** 3 Monate lang selbstständig verwaltet habe, so bin ich sowohl mit den Landesgesetzen als auch mit den Verhältnissen des hiesigen Platzes vollkommen vertraut und deshalb im Stande die Interessen meiner Herrn Mandanten aufs beste fördern zu können.
Bularest, den 17. April 1863.

Siber,

R. Preussischer Gerichts-Assessor und General-Consulats-Canzler a. D.

Aufträge auf **Dresdner Feuerwerk** vorzügl. Güte und unter **Gewährung ansehnlichen Rabatts** werden angenommen bei **L. Vogt, Barfußmühle** in Leipzig.
Preisbesorger stehen zur Verfügung.

Pfänder

versetzen, prolongiren und einlösen auf das **Leihhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Galle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Geschäfts-Eröffnungsanzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum empfehle ich hiermit ganz ergebenst mein am hiesigen Plage
neu errichtetes

Tuch- und Ausschnittgeschäft

(in der Kaufhalle, Eingang vom Barfußgäßchen)

zur geneigten Berücksichtigung.

Die besten in- und ausländischen Tuche, namentlich neue französische, durch apparte Muster und Farben sich auszeichnende Stoffe; alle Arten von Herrenartikeln, Damentüchern und Kleiderstoffen, sehr schöne Damaste in allen Farben, Handschuhe von Leder, Zwirn und Seide

sind stets in reicher Auswahl

vorhanden, und verspreche ich bei überaus billigen Preisen stets prompte Bedienung. Auch bin ich ganz besonders in Stand gesetzt, größere Commissionen schnell zu effectuieren.

Indem ich daher um gütigen Zuspruch bitte, werde ich keine Anstrengungen scheuen mir denselben dauernd zu erhalten und lade zum Versuche ein.

Leipzig, im Mai 1863.

Hochachtungsvoll

J. G. Taubert,

Kaufhalle, Eingang vom Barfußgäßchen.

Geschäfts-Eröffnung!

Nachdem wir am 1. März auf hiesigem Plage eine Fabrik von Blumen und Modewaaren etablirt haben, beehren uns hierdurch ergebenst anzukündigen, daß wir neben unserm Fabrikgeschäft mit heutigem Tage:
Grimma'sche Straße Nr. 27, erste Etage, Eingang Nicolaistraße Nr. 1, eine

Blumen-, Band- und Modewaaren-Handlung

errichtet haben.

Wir empfehlen uns daher bei Bedarf in obigen Artikeln zu gütiger Abnahme und lassen es unsre Hauptaufgabe sein, uns durch reelle und solide Bedienung das Vertrauen des geehrten Publicums zu erwerben und zu erhalten.

Leipzig am 7. Mai 1863.

Seiberlich & Besser.

Meinen geehrten Kunden, hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige: daß ich am hiesigen Plage

Reichstraße Nr. 49 (Amtmanns Hof gegenüber)

ein Magazin

fertiger Herren-Garderobe,

so wie ein

complettes Mützen-Lager

eröffnet habe. Mein Unternehmen bestens empfehlend, gebe ich die Versicherung, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, geehrte Abnehmer bei größter Auswahl nur mit elegantester Arbeit in besten Stoffen bei niedrigsten Preisen zu bedienen.

Leipzig im Mai 1863.

Hochachtungsvoll

C. G. Prager, Schneidermeister, Reichstraße 49.

P. S. Bestellungen nach Maß bei größter Auswahl der besten Stoffe werden schnell und gut ausgeführt.

D. O.

Emil Stuck,

Tischler-Meister, Georgenstrasse No. 24,

empfehle einem geehrten Publicum, insbesondere den Herren Architekten, Maurer- und Zimmermeistern seine unter obiger Firma vor Kurzem errichtete Tischlerei zur geneigten Berücksichtigung bei Neubauten, Gewölbe- und Wohnungs-Einrichtungen oder sonstigem Bedarf von allen in sein Fach schlagenden Artikeln und verspricht bei pünctlicher und gewissenhafter Bedienung billige gestellte Preise.

Richard Appunn,

Leipzig, Neumarkt, Auerbachs Hof Nr. 7, 1. Etage.

Fabriklager für Norddeutschland

von Bronzefarben, Blattmetall, Blattgold, Blattsilber und Aluminium

aus der Königl. Bayer. privileg. Fabrik von J. Brandels jun. in Fürth.

Von dem allgemein beliebten wasserdichten gelben Deltuch, ganz besonders geeignet zu Unterlagen für Kinder und Kranke, hält fortwährend Lager und empfiehlt solches hiemit bestens

Ferdinand Blauhut, Salzgäßchen Nr. 6.

W. SPINDLER'S
Särbeni, Druckeri,
Wasch-, Flecken-
& Garderoben-
Reinigungs-Anstalt



empfehlte sich zur besten und billigsten Ausführung aller in dies Fach einschlagenden Arbeiten, auf den einfachsten wie kostbarsten Stoffen.

Annahme = Lokale in Berlin:

Wallstr. 12, unweit des Spittel- marktes.	Leipzig-Str. 42, Ecke der Mark- grafenstrasse.	Poststr. 11, vis-à-vis d. Probst- strasse.	Friedr.-Str. 153- Ecke der Mittel- strasse.
Breslau: Oblager Str. 83.	Stettin: Breite Str. 52.	Leipzig: Universitäts-Str. 23	Halle: Am Markt 9.

Alle **Süßlerarbeiten** in Messing, Neusilber u. werden gut und billig gefertigt, alte Bronzegegenstände wieder neu hergestellt, so wie alle Arten von Reparaturen angenommen und pünktlich besorgt von **Dr. Vogel, Uhrmacher und Bronzarbeiter,** Erdmannsstraße Nr. 20.

Sprungfedern Matratzen werden billig repariert im Matratzen- und Kissen-Geschäft Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Reubles werden in und außer dem Hause billig aufpolirt, repariert und lackirt. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 27 im Cigarren-Geschäft niederzulegen.

Vorhänge

in **Lain** und **Mull**, Kragen, Ärmel, Taschentücher u. s. w. werden appliziert und ausgebessert Weststraße Nr. 21, 3 Treppen.

Neuschäteller 10 Francs-Loose, Ziehung 1. Mai, **Mailänder** 45 Lire-Loose, Ziehung 1. Juli, sind zu haben bei

S. Fränkel sen.

Anzeige.

Die Verabreichung von **Molken und Mineralwasser** bei Unterzeichnetem beginnt Montag den 11. dieses **Kalte Wasser pro Woche 2 Ngr** **warme Wasser " " 2 Ngr 15 Ngr** } à Person.

Bonorand.

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen **Gicht** und **Rheumatismen** aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Knie-Gicht, Seitenstechen, Nieren- und Rücken- und Leidendschmerz u., ist vom königl. Geheimen Sanitäts-Rath

Herrn Dr. v. Arnim in Berlin und andern ärztlichen Autoritäten erprobt und bewährt gefunden. In Original-Packeten zu 8 Ngr., halbe Packete zu 5 Ngr. nebst Gebrauchsanweisung bei **Theodor Pfitzmann, Neumarkt.** **Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.**

Angel-Tinctur.

Attestirtes vieljährig erprobtes praktisches Mittel für **Angelfischer** auf alle Fischarten. Damit es allgemein zugänglich wird pro Flasche mit Gebrauchsanweisung nur 10 Ngr. Alleiniges Depot Leipzig bei

Julius Klessling, Dresdner Straße 7.

Eis-Schränke

empfehlte das **Reubles-Magazin** von **Herrmann Krieger, Petersstraße, 3 Rosen.** **Herr Hof-Conditior Felsche** liefert auch dieses Jahr zu billigen Abonnementpreisen das Eis für dieselben.

Ausverkauf von Brüsseler Damenhüten in sehr herabgesetzten Preisen Augustusplatz 17. Reihe. **Firma C. Kurze** aus Dresden.

Echt französischer weisser flüssiger Leim

von **Eduard Gaudin** in Paris. Dieser Leim wird kalt angewendet und ersetzt alle andern Bindemittel; man kann denselben gebrauchen für Papier, Pappdeckel, Holz, Leder, Kork u., außerdem besitzt er aber auch die vorzügliche Eigenschaft, daß man ihn zum **Ritzen von Porzellan, Glas, Marmor** u. dergl. verwenden kann, wozu täglich Gelegenheit hat davon Gebrauch zu machen und dadurch für Jedermann ganz unentbehrlich ist. In Flacons à 5 und 10 Ngr nur allein zu haben bei **Theodor Pfitzmann, Neumarkt.** **Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 36.**

Beste Leipziger Allzarin-Tinte in Fl. à 15, 7 1/2, 5, 3, 2 1/2 und 1 1/2 Ngr. Die Kanne ohne Gefäß 10 Ngr.

Anilin-Tinte, blauroth, in Fl. à 13, 7, 4 und 2 1/2 Ngr. Die Kanne ohne Gefäß 12 1/2 Ngr. NB. Beide werden später auf dem Papiere schwarz.

Keine schwarze Gallus-Tinte, in Fl. à 10, 5, 4, 2 1/2, 1 3/4, 1 1/4 und 1 Ngr. Die Kanne ohne Gefäß 6 Ngr.

Chemiker veilchenblaue Copir-Tinte, in Fl. à 12 1/2, 7 und 4 Ngr.

Beste Leipziger Copir-Tinte, billiger, in Fl. à 15, 7 1/2, 5 und 2 1/2 Ngr. Die Kanne ohne Gefäß 10 Ngr.

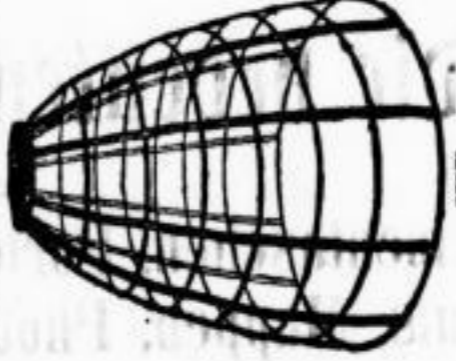
Feine rothe Carmin-Tinte, à Fl. 3 und 1 1/2 Ngr.

Feine purp. blaue Carmin-Tinte, à Fl. 2 und 1 Ngr.

Strensand in Gold u. blau, in Schachteln à 2 1/2 und 1 1/2 Ngr empfiehlt die Tinten-Fabrik von **Eduard Oeser, kleine Fleischergasse Nr. 6 im Krebs.** **Poudre Dr. Fèvre (Selterswasser-Pulver)** in Paqueten zu 20 Flaschen à 15 Ngr.

Theodor Pfitzmann Neumarkt.

Weißwaren-Handlung und Stahlrock-Fabrik



Rudolph Taenzer.

LEIPZIG

Markt Nr. 12.

Engel-Apotheke.

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfehlte seine **Leinwand** in jeder Breite, Tischzeuge, Handtücher, Servietten und Taschentücher so wie sein Lager von

Herren- und Damen-Wäsche in allen Façons, welche jedoch auch nach jedem Maß rasch unter Garantie des Geschäftes gefertigt werden können.

Ausverkauf zu herabgesetzten Preisen von: **Kellerleinen, Kletter-Senden** in Herren- und Damen-Wäsche so wie Tischgedecke.

Stand: Kleine Fleischergasse 21.



Von Interesse für Reich und Arm.
Grosser Uhren-Ausverkauf

der neuesten, besten und vorzüglichsten Uhren

gegenüber dem Café national am Markt.



Nachdem der Engros-Verkauf beendet, wird, um das Lager womöglich zu räumen, noch ein

dreitägiger Ausverkauf

abgehalten und zu nachstehenden, aber festen Preisen unter Garantie verkauft:

das Stück kleine Zimmer-Uhr von 18 Gr. an,

Doal-, Viereckrahmen und geschnitztes Gehäuse von 1 Thlr. 10 Gr. an,

Federzug-Uhren (Standuhrwerk), als Tableaux, Baroque und Goldrahmen zc. von 4 1/2 Thlr. an,

Regulator mit Schlägen, 8 Tage gehend, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten Sorten von 15 Thlr. an.

Jede Uhr ist regulirt und geht ohne alle weitere Nachhilfe.

Alle Uhren werden an Zahlung genommen nur gegenüber dem Café national am Markt bei

J. Wüthner aus dem Schwarzwald und Berlin.

Beste Auswahl!

S. Buchhold's Wwe.

Mein Lager von Frühjahrs-Mänteln u. Paletots, Mantillen, Kinder-Mänteln, Cachemire-Tüchern, fertigen Roben u. s. w. befindet sich nur

1. Etage

Reichsstrasse 55, Ecke der Grimm. Strasse,
Selliars Hof 1. Etage.

Billigste Preise!

Im Ausverkauf

12 Petersstrasse

sollen alle Buckskins, Rod-, Fosen- und Mäntelstoffe total aufgeräumt werden und daher alle Stücke, welche angeschnitten, zu Restpreisen weggegeben werden.

10/4 Buckskins in allen Farben von 1 Thlr. 25 Ngr. an die Fose.

10/4 Buckskins do. von 2 Thlr. 15 Ngr. an der ganze Rod.

10/4 diverse Stoffe zu allen Zwecken von 12 1/2 Ngr. die Elle.

Wer billig und gut kaufen will Elle! Elle!

12. Petersstrasse No. 12, 1. Etage.

Um die bedeutende Rückfracht zu ersparen,

werden eine große Partie

Reise- u. Damentaschen, Portemonnaies, Necessaires für Damen u. Herren, Cigarren-Etuis, Mappen, Photographie-Albuns und sonstiger Lederwaaren

heute en detail zu Fabrikpreisen

abgegeben

Markt 1. Reihe (Eckbude),

dem Thomasgäßchen gegenüber.



Eine große Partie

seidene En-tout-cas

sollen à Stück 1 fl 5 kr und à Stück 1 fl 10 kr verkauft werden

Markt, Ecke der 7. Reihe,

der Engel-Apothete gegenüber.



Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 127.]

7. Mai 1863.

Meubles-Anzeige.

Sehr preiswürdige Kirschbaum- und Mahagoni-Meublements, sowie die größte Auswahl aller Arten Spiegel zu Fabrikpreisen empfiehlt allen Herrschaften zu geneigter Berücksichtigung
F. A. Bergers Meubles-Magazin und Spiegellager, Petersstraße Nr. 42 in Leipzig.

Fox & Co.

bestes engl. Patent-Puzpulver

ist das vorzüglichste Mittel, um auf allen Metallen, Messern, Säbeln, Waffen, Schlössern, Metallknöpfen, Lampen u. s. w. in wenigen Augenblicken den reichsten Glanz zu erzeugen, ohne die Metalle anzugreifen.

Von diesem, für jeden Haushalt unentbehrlichen Putzmittel ist uns der Verkauf für Leipzig und Umgegend übertragen worden.

Das Packet à 6 Loth kostet 12 Pf., Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt, und werden ersucht, sich wegen Uebernahme dieses Artikels zum Verkauf an uns zu wenden.

Wentzel & Grothe,
Markt Nr. 8.

Von bestem englischen Portland-Cement

erhielten wir Zufuhren und empfehlen denselben bei den billigsten Hamburger Notirungen zur geneigten Abnahme.

Schönberg Weber & Co.,
Petersstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Strotts landwirthschaftl. Insectenpulver

zur Vertilgung von Insecten, Erdflöhen, Schnecken, Raupen, Würmern, Engerlingen und dergl. empfiehlt

Jullus Hübner, Gerberstraße 67.

Theodor Pfitzmann
Neumarkt.

(Truefitt's Hair Wavers.)

Engl. Haar-Weller für Damen von Schildkrot.

Nur noch bis Freitag den 8. Mai

Ausverkauf

von allen Gattungen

Damen- und Kinderstiefeln

zu sehr herabgesetztem Preise empfiehlt

Josef & Adam Grüner

aus Eger und Franzensbad.

Bude Roßplatz an der Firma kenntlich.

Gänzlicher Ausverkauf.

Gewogenachte fertige Senden sollen in dieser Messe verkauft werden und bei Erhöhung der Waare verkaufe ich noch unter den früheren aber festen billigen Preisen. Mein Stand ist vor Herrn Göhweins Kaffeehaus in der Bude auf dem Brühl.
M. Königsberg.

Neue Bettfedern, Daunnen u. Schwannensebern,

neue fertige Federbetten, genähte Barchente, Drellen und Federleinen, Roßhaar- und Sprungfederunterlagen en gros und en detail empfiehlt unter längst bekannter Reellität

J. C. Full aus Weimar,

Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof, Petersstraße Nr. 41.
Neue geschlossene Federn à 6 von 9 an.

Zu aller Dofen, Feuerzeuge, Cigarren-Stuis sind zu haben bei
S. Fränkel son.

Besten Fußbodenglanzack,

schnell trocknend, billigt bei

H. Meltzer.

Besten Asphalt-Eisenack à 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Pfd.,

à 22 pf pr. Str. empfiehlt

H. Meltzer.

2 Miegel gute Waschseife pr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

empfehl

H. Meltzer, Ulrichsstraße 29.

Bestes Kartoffelmehl à 5 $\frac{1}{3}$ Thlr. pr. Str.

empfehl

H. Meltzer.

Stearin- u. Paraffinkerzen

verkauft, um damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen
Gustav Ullrich, Zeiger Straße Nr. 49.

Landhaus-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein neu erbautes, herrschaftlich eingerichtetes Landhaus in gesündester Lage und angenehmster Umgebung in Gohlis mit großem Garten. Näheres zu erfahren durch
Dr. Andrißky, Reichstraße 44.

Haus-Verkauf. Erbtheilungshalber soll ein Haus in der Thalstraße für den Preis von 8500 pf verkauft werden. Auskunft darüber ertheilt Herr Carl Kraft, alter Amtshof Nr. 9.

Bauplätze

an der äußeren Zeiger Straße in verschiedener Größe sind zu sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.
Näheres bei Dufour Gebr. & Co., Brühl, Georgenhalle.

Abzulassen ist Verhältnisse halber ein schöner Garten in der Dresdner Vorstadt mit gemauertem Haus nebst kleinem Gewächshause, allen Arten schönen Obstbäumen, dergl. sehr vielem Wein und steht Alles in voller Pracht. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 53 in der Barbierstube.

Briefmarken

aller Länder sind stets in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben bei
Zschesche & Köder, Königsstr. 25.

Gut gehaltene Stug-Flügel und Pianoforte sind billig zu verkaufen Halle'sches Gäßchen 8 parterre.

Ein noch neuer Flügel in Jacarandaholz aus einer der besten hiesigen Fabriken, schön im Ton und Anschlag, steht wegzugshalber billig zu verkaufen Moritzstraße Nr. 7, 2 Treppen rechts von 9-2 Uhr Mittags.

Ein Pianoforte von gefälligem Außern und schönem Ton steht preiswürdig zum Verkauf Neumarkt Nr. 14, 3 Tr. rechts.

Ein gut gehaltener 6 $\frac{1}{4}$ oct. Stugflügel, durchaus schön, ist Verhältnisse halber für 46 pf zu verkaufen Halle'sches G. 8. part.

Ein Flügel-Pianino,

sehr wenig gebraucht, 7octavig, von herrlicher Tonfülle und schöner Spielart, sehr elegant und durabel gebaut, soll Verhältnisse halber mit dem Garantiechein billig verkauft werden
Reichstraße Nr. 8-9, 1. Etage.

Ein alter Wiener Flügel von Schanz ist umzugshalber zu verkaufen, Preis 30 pf, Brühl Nr. 11, 3. Etage.

Ein sehr gut gehaltener Stugflügel und Pianino sind billig zu verkaufen Antonstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Billigste Preise!

REN,
FOR

gen.

Ein nur 1 Jahr gebrauchter Flügel (7oct.), ausgezeichnet im Ton und Anschlag, ist für 180 fl zu verkaufen Raund. 12 part. rechts.

Eine Violine

(Jacobus Steiner 1676) zu verkaufen bei Herrn F. F. Schulze, Burgstraße Nr. 11, im Hofe 3 Treppen.

Zu verkaufen ist eine vollständige Materialwaareneinrichtung Klostergasse Nr. 15, 4 Treppen. J. Gollmann.

Verkauf.

Eine Partie Meubles, Tisch- und Bettwäsche sind noch bis Sonnabend in Stadt Gotha zu verkaufen.

Zu verkaufen ist billig ein schönes neues Mahagoni-Sopha große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein dunkelpolirter Ausziehetisch und ein Gebett gute Betten Lindenstraße Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen:

ein Damenschreibtisch von Mahagoni, 2 große Pfeilerspiegel mit Consolen, ein Kleiderschrank mit 2 Thüren, ein Sopha, ein Kronleuchter mit 8 Armen u. lange Straße Nr. 26 parterre.

Ein zweithüriger Wäschrant ist billig zu verkaufen in der Gärtnerei des Herrn Kampf, Reudnitz Nr. 301.

Zu verkaufen ist ein gebrauchtes Sopha Georgenstraße 21, Vordergebäude 1. Etage.

Billig: Neue Stahlfeder-Matratzen, Strohmattagen, Strohfleississen à 10 u. 11 fl , Ruhelissen 10, 15 u. 17 $\frac{1}{2}$ fl mit Koffhaaren Rosenthalgasse 1 part. im Matratzen- und Kiffengeschäft.

Mehrere Gebett Federbetten, Bettstellen, Commoden und Spiegel sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 4. Etage.

Neue Federbetten und Bettfedern

sind sehr preiswürdig zu verkaufen Nicolaistraße 26, Gewölbe.

Federbetten ff und geringere v. 10 fl an sind zu verkaufen Nicolaistr. 31, Hof quer vor 2 Tr.

Zu verkaufen sind 2 Gebett Betten, 1 Commode, 1 Wäschrant Burgstraße Nr. 11, Hof 3 Treppen rechts.

Ein noch ziemlich neuer Frack ist billig zu verkaufen Thonbergstraßenhäuser Nr. 31 im Hof 1 Treppe.

Bezugnehmend auf meine frühere Annonce von Zuckersiederei-Utensilien zeige ich hiermit an, daß die Utensilien der neuen Stettiner, so wie die Königl. octroirten und die der S. Pollack'schen, beide in Königsberg in Preußen, zum Verkauf stehen.

Es befinden sich darin Dampfkessel, Dampfmaschinen, Hobre u. c. so wie alle übrigen Gegenstände in allen Dimensionen und werden dieselben um die Hälfte des Werthes verkauft.

Auskunft hierüber erteilt in Leipzig bis zum 10. d. M. Herr S. Königsberg im Tiger, Brühl Nr. 52, in Stettin und Königsberg in den Fabrikgebäuden, in Berlin Herr J. Goldmann, Alexanderstraße Nr. 28.

Zu verkaufen ist wegen neuer Einrichtung ein geachteter und patentirter Gaszähler zu 5 Flammen Goldhahngäßchen 7, 1 Tr.

Eine große Gemülmühle, für Droguisten und Kaufleute passend, auf Steine, vermittelt Kamrad und eisernen Kurbeln gehend, ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 5, 2. Etage.

Eine Schenkstube auf dem Hofplatz wird verkauft. Näheres im Gewölbe des Herrn Schlegel, Zeiger Straße 55.

Gebrauchte Stubensenster so wie neue Frühbeetsenster stehen zu verkaufen bei Heimerdinger, neue Straße Nr. 7.

Ein fast noch neues eichenes Thürgewände mit Pfostenthüren nebst Schloß und Bändern, 4 $\frac{1}{2}$ Ellen hoch und 3 Ellen breit, so wie ein dauerhafter 2rädriger Handwagen und 6 paar Fensterladen sind billig zu verkaufen Salomonsstraße Nr. 21 beim Hausmann.

Zu verkaufen steht ein zweispänniger Küstwagen mit Bretlasten und Schoßstelle, passend für Dekonomen, — ferner eine Ziege mit zwei Jungen. Näheres beim Restaurateur zur grünen Schenke, Anger.

Zu verkaufen sind billig 2 Handwagen Brüdergasse Nr. 5 parterre.

Ein fast neuer 4rädriger Handwagen,

bis 12 Ct . tragend, vorzüglich gut passend für Fleischer und Restaurateurs, steht billig zu verkaufen Neuschönefeld, Rosenstraße Nr. 119.

Zwei gut schlagende durchwinterte Nachtigallen sind billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 6/7, 4. Etage.



Sonnabend den 9. d. M. steht ein Transport der schönsten Dessauer neumilchenden Rube

zum Verkauf Frankfurter Straße, große Funkenburg.

Zu verkaufen sind 2 fette Landschweine Löbnig bei Connewitz Nr. 10.

Fette Schweine sind zu verkaufen Gohlis, Hauptstraße Nr. 51 B.

Ein schöner großer, dabei frommer Jagdhund ist billig zu verkaufen. Nachfrage Halle'sche Straße 6, 2. Etage.

Zu verkaufen sind 2 Nadeln

Zu verkaufen sind Nadeln Wiesenstraße Nr. 10.

Georginen 600 Sorten

der neuern und neuesten Saison à Dgd. 12 Sort. 1, 2, 3, 4, 6 bis 10 fl ; letztere sind vorjährige Sämlinge.

Verbenen 180 Sorten neueste aurikelblüthige à Dgd. 15 fl , die allerneuesten franz. Sorten à 1 Dgd. 1 fl , 30 Stk. 2 fl empfiehlt die Schulze'sche Gärtnerei in Stötteritz.

Sommer-Levkoypflanzen,

von besten Erfurter Topffamen, in allen Farben sortirt, à Schock 4 fl , großblumiger à 5 fl , von Landsamen à 3 fl . Alle Arten der jetzt so beliebten schön gefüllten Preis-Astern à 5 fl , ältere Sorten à 2 $\frac{1}{2}$ fl , werden öfters nachgesät, so wie von vielen anderen Arten Sommerblumen, welche bis Juni zu haben.

Ingleichen verschiedene Gemüse-Pflanzen, viele neue Sorten Verbenen, Fuchsia, Georginen, feine Bouquets und Kränze u. c. empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

Carl Fried. Rietzschel, Querstraße Nr. 24.

Diebstahlige Aufträge in meinem Samen- und Blumen-Geschäft Petersstraße Nr. 41 und Neumarkt Nr. 8.

Verbenen

in den brillantesten Sorten in sehr großer Auswahl, darunter die neuesten aurikelblüthigen à Dugend 15 fl empfiehlt

F. Mönch, Kunst- u. Handelsgärtner, Karolinenstr. 22.

Mehrere Körbe Buchsbaum ist billig zu verkaufen lange Straße Nr. 6.

Rauchern

einer guten billigen Cigarre empfehle ich meine

Nr. 31 Ambalema à 3 Pf.,

bei 1 Mille à 9 $\frac{1}{2}$ fl , bei 5 Mille à 9 $\frac{1}{6}$ fl , bei 10 Mille à 9 fl pr. Mille.

Gustav Ulrich, Zeiger Straße Nr. 49.

Frischer Russischer großkörniger Astrachaner Caviar und Pommerische Gänsebrüste werden bestens empfohlen in der Bude

Thomaskirchhof.

Coburger Actien-Bier

(direct bezogen), Deutschen Porter (Wälz-Extract), Zerbster Bitterbier

empfehlen

13 ganze Flaschen à 1 fl , excl. Flaschen frei ins Haus
20 halbe à 1 fl

C. A. Harleb, Gohlis, Mödernesche Straße Nr. 30.

Mitterguts-Butter, fein, pr. Kanne 20 und 21 fl , Pflaumenmus, dick und süß, pr. Ct . 20 fl , pr. Ct . 5 $\frac{2}{3}$ fl empfiehlt F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen Nr. 20.

Der
b
M
bertin
26
(gan
pr. F

von
reich

vo
empfe

Berle
Fabr

empfe

M
Se
sch

V

C

B

in
fo
e

f
v

in
fo
e

f
v

in
fo
e

f
v

in
fo
e

f
v

in
fo
e

Der Ausverkauf v. Moritz Siegel Nachfolger

befindet sich jetzt im Keller im Mauricianum, im ersten Thore links.

Auf Lager befindet sich noch ff. alter Steinegger und Genever pr. Fl. 17 $\%$, ff. Burgunder Cham-
bertin pr. Fl. 28 $\%$, Medoc An pr. Cimer 17 und 18 $\%$, pr. Fl. 7 und 8 $\%$, St. Emillon pr. Cimer
26 $\%$, pr. Fl. 12 $\%$, Liebfrauenmilch Klostergarten pr. Cimer 38 $\%$, pr. Fl. 20 $\%$, echt engl. Porter
(ganz flaschenreif) pr. $\frac{1}{2}$ Fl. 6 $\%$, franz. Cognac pr. Fl. 18 $\%$, Bischofwein von frischen Pomeranzen
pr. Fl. $7\frac{1}{2}$ $\%$, superfein alter Portwein pr. Fl. 20 und 25 $\%$.

Maitrank

von frei in der Natur gewachsenem Waldmeister und 59er Moselwein verkauft, so weit der Vorrath
reicht, pr. Flasche 6 Mgr.

der Ausverkauf von **Moritz Siegel Nachf.**,
Grimma'sche Straße Nr. 16, im 1. Thore links im Keller.

Die Weinstube

von **F. W. Kötter**, große Fleischergasse gegenüber der Tuchhalle,
empfiehlt in und auferm Hause 1861er Deidesheimer à ganze Flasche 10 $\%$, $\frac{1}{2}$ Flasche 5 $\%$.

Die Senf-Fabrik von August Nitzsche,

sonst Bauers Wwe.,
Verkauf: Raschmarkt im Durchgang zum Burgkeller, desgleichen auch Eingang Reichsstraße Nr. 52, empfiehlt ihr
Fabrikat dem geehrten Publicum en gros und en detail zu billigstem Preise.

Prima Türkische Pflaumen (neue Frucht)

empfiehlt per Et. 6 $\frac{1}{2}$ $\%$, bei 10 Et. à Et. 2 $\%$
Germann Rabigsch, Dresdner Straße Nr. 57.

Moritz Rosenkranz, Augustusplatz.

Heute ist das Neapolitanische Fruchtlager noch in
schönster reichster Pracht.

Morgen

völliger Ausverkauf.



Friedrich Schrader,
Herzoglicher Hoflieferant
aus Braunschweig,

empfiehlt eine abermalige Sendung
Spargel zu möglichst billigem Preis
Petersstraße Nr. 37 im Gewölbe.

Zu verkaufen täglich gute Ziegenmilch, auch eine junge
Ziege, lange Straße Nr. 23.

Ein Haus

in nächster Nähe Leipzigs im Preise von ca. 2—5000 $\%$ wird
sofort zu kaufen gesucht. Näheres wollen Selbstverkäufer bei
Herrn Gustav Duderstedt, Reichsstraße Nr. 1 niederlegen
oder anmelden.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in der Stadt oder Vor-
stadt mit einigen Tausend Thaler Anzahlung und werden Offerten
unter der Chiffre H. G. H. 500. durch die Expedition dieses
Blattes erbeten.

Ein noch einträgliches, wenig Personen erforderndes Geschäft,
es kann auch ein Landesproducten-, Fleischwaaren- oder Destilla-
tionsgeschäft in guter Lage sein, wird gegen Baarzahlung zu über-
nehmen gesucht und Anträge Burgstraße Nr. 20, 2 Treppen ab-
gegeben, kostenfrei für den Betreffenden angenommen.

Ein Pianoforte von 30 bis 70 Thlr. wird zu kaufen
gesucht Halle'sches Gäßchen 8 part.

! Gebrauchte Herrenkleider!

auch Betten, Wäsche, Uhren, Meubles etc. werden
zu den höchsten Preisen gekauft
Reichsstraße Nr. 51, 1. Etage.

Ein Kirschbaum-Secretair u. 1 zweithür. Kleiderschrank, gebraucht
aber gut gehalten, werden zu kaufen gesucht Moritzstraße 8, 2. Et.

Leere Bordeaux = Orhoite,

roth oder weiß, in gutem füllbaren Zustande werden in größern
Partien zu kaufen gesucht und frankirte Offerten nebst Preis-
angabe erbeten von

Wilh. Schneider, Jacobs = Straße Nr. 26
in Magdeburg.

Zu kaufen gesucht wird ein Pianoforte von 40—60 $\%$.
Adressen beliebe man Ritterplatz in der Restauration von Paake
bis Freitag Mittag niederzulegen.

Ein Papagei von grün, gelb und röthlicher Farbe wird zu
kaufen gesucht. Adressen Mühlgasse Nr. 2, I. links.

Gesucht werden 2800 $\%$ zu 5% gegen Cession 2. Hypothek
an einem hiesigen Grundstücke.

Adv. G. Rintsch, Thomaskirchhof Nr. 20.

3000 Thlr. sind gegen vorzügliche Hypothek sogleich oder später
auszuleihen durch Adv. G. Rintsch, Thomaskirchhof Nr. 20.

„Suchet, so werdet ihr finden“.

Ein junger respectabler Mann, 30 Jahre alt und einer guten
Geschäfts-Branche angehörend, sucht die Bekanntschaft einer an-
spruchlos erzogenen jungen Dame mit etwas Vermögen. Schön-
heit wird weniger beansprucht. Anerbieten freundlichst sub S. S. 30.
durch die Expedition dieses Blattes.

Pensionaire finden freundliche Aufnahme unter billigen Be-
dingungen in einer gebildeten Familie, dem Kaufmannsstande an-
gehörend, Frankfurter Straße Nr. 62, 1. Etage.

Ein angesehenes französisches Haus, das eine
Commandite in Belgien und England hat, sucht
einen Vertreter für Leipzig, Dresden und Schle-
sien zum Verkauf von Flachsen und Flachsgarn.

Anerbietungen unter H. L. sind in der Expe-
dition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Rechnungsführer,

der 1500 $\%$ Caution stellen kann, wird mit gutem Gehalt für
ein Fabrikgeschäft gesucht.

Näheres unter A. B. H. 3. poste restante Halle a/S.

Ein Reisender, welcher bereits für Manufactur-Waaren
gerüstet hat, wird zu engagiren gesucht. Adressen unter S. S. sind
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sezer = Gesuch.

Mehrere Sezer werden gegen guten Lohn für eine preuß. Pro-
vinzialstadt sofort Gewandg. 2 im Gewölbe zu engagiren gesucht.

Gesucht

wird nach außerhalb ein tüchtiger Schrift-Lithograph. Probearbeiten
werden erbeten Barfußgäßchen Nr. 8 im Gewölbe.

Ein fleißiger accurater Tischler findet bei gutem Verdienst
dauernde Arbeit in der Pianofortefabrik von

Ernst Jrmlex.

Ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann sogleich antreten bei dem Bäckermeister **Scherpe**, große Fleischergasse 1.

Gesucht wird sogleich ein Fälscher
Windmühlenstraße Nr. 33 parterre.

Kellner-Gesuch.

Ein im Serviren geübter Kellner findet sofort Stellung in der Restauration Petersstraße Nr. 29.

Gesucht wird zum 15. Mai oder 1. Juni ein **Kellner** mit guten Attesten von **C. Weil**, Marienstraße Nr. 9.

Ein Laufbursche

wird zum sofortigen Eintritt gesucht, nur zuverlässige und an Gehorsam gewöhnte wollen sich melden Kochs Hof im Blumen- und Pflanzen-Verlauf.

Ein gut empfohlener Laufbursche wird gesucht durch **Theodor Wösch**, Bosenstraße Nr. 1.

Ein Laufbursche wird gesucht
Barfußgäßchen Nr. 8 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen kann das Schneidern gründlich erlernen. Das Nähere Neutirchhof Nr. 45, 4. Etage.

Junge, im Schneidern geübte Mädchen finden dauernde Beschäftigung Gerberstraße Nr. 50 im Hof 1 Treppe.

Gesucht werden mehrere geübte Schneiderinnen
Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus.

Geschickte Schneiderinnen finden Beschäftigung Schumacherstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Geübte Weisnäherinnen werden zu dauernder Beschäftigung gesucht Petersstraße Nr. 42, 2 Treppen.

Ein solides Mädchen, welches im Schirmnähen geübt ist, findet dauernde Beschäftigung in der Schirmfabrik von **Robert Geisler**, Grimma'sche Straße Nr. 21.

Eine gute Widelmacherin oder Widelmädchen wird auf dauernde Arbeit gesucht Antonstraße Nr. 14, Hof 1 Treppe.

Gesucht

wird für die Nachmittage sofort zur Wartung von Kindern ein junges, kindergewohntes Mädchen Zeitzer Straße Nr. 34, Hinterhaus 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit äußere Hospitalstraße Nr. 11 B. 2 Treppen.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen in der Restauration
Thomaskirchhof Nr. 13.

Gesucht wird sofort ein in gesetzten Jahren stehendes gewissenhaftes Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit
Neutirchhof Nr. 41, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein arbeitsames reinliches Mädchen Sternwartenstraße Nr. 22 im Gewölbe.

Gesucht

wird zu sofortigem Dienstantritt ein Mädchen für häusl. Arbeit. Zu melden Gerberstraße Nr. 48, Restauration, Mittags 12 Uhr.

Gesucht wird sofort krankheitshalber ein Dienstmädchen. Zu melden mit Buch von 9—12 Uhr Katharinenstr. 3, 2 Tr. hoch.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Kinder, sogleich oder zum 15. d. M. Thomasgäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht wird ein kräftiges, an Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für häusliche Arbeiten Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 164.

Ein anständiges, fleißiges Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni gesucht Dresdner Straße 41, 2 Treppen.

Ein Mädchen wird gesucht für Küche und Hausarbeit
große Fleischergasse Nr. 17, 1 Treppe.

Gesucht wird eine erfahrene, zuverlässige Frau zur Wartung eines kleinen Kindes bei Tag und Nacht Weststraße Nr. 52 parterre.

Für die Nachmittagsstunden wird ein junges Mädchen zur Aufsichtigung eines Kindes gesucht Antonstraße 8 parterre rechts.

Gesucht wird ein Mädchen von 14—15 Jahren zur Aufsichtigung für den Nachmittag. Näheres von 2—4 Uhr Grimma'sche Straße Nr. 19, 1. Etage rechts.

Gesucht wird eine Person in gesetzten Jahren zur Aufsichtigung den Vormittag. Zu erfragen Quersstraße Nr. 17, im Hofe 2 Tr.

Ein junger rüstiger verheiratheter Mann sucht einen Posten als Markthelfer oder sonstige Stelle. Werthe Adressen bittet man unter den Buchstaben G. B. H. 100. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Beachtungswerthes Anerbieten.

Ein Leipziger Bürger und Kaufmann wünscht in einem größeren hiesigen gewerblichen Etablissement die Buchführung und Correspondenz zu übernehmen. Seine Stellung bietet jede zu wünschende Garantie. Gef. Offerten werden unter H. H. H. 8703 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gewandter, thätiger junger Kaufmann von nicht unangenehmen Aeußern und guter, flotter Handschrift sucht, mit den besten Empfehlungen versehen, Verhältnisse halber recht bald unter den bescheidensten Ansprüchen irgend einen Comptoir- oder Reiseposten, und bittet gefäll. Adressen poste restante Leipzig unter A. H. No. 10. niederlegen zu wollen.

Ein anständiger gebildeter junger Mann,

welcher eine gute Hand schreibt, in der Buchführung und Correspondenz nicht fremd ist, bittet unter den allerbescheidensten Ansprüchen im Comptoir oder anderweitiger Beschäftigung um gefällige baldigste Verwendung. — Nähere Auskunft will Herr Kaufmann C. Finneemann, Geschäftslocal Reichstraße Nr. 52, 1. Etage, die Güte haben zu ertheilen.

Ein Sattler, auch Wagenarbeiter, welcher Jahre lang sich damit beileigigt hat, sucht bei den hiesigen Lohnfuhrwerksbesitzern Arbeit im Hause. — Adressen unter O. V. H. 43. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, 23 Jahre alt, welcher schon im Materialgeschäft war und auch gut mit Pferden umzugehen weiß, sucht hier oder auswärts Arbeit. Gefällige Adressen wolle man unter W. R. H. 88. bis Nachmittags 4 Uhr in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein kräftiger Mensch in 20er Jahren, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sogleich oder 15. Mai Stellung als Hausmann oder Markthelfer, würde auch nicht abgeneigt sein einen Kutscherposten zu übernehmen, da er schon als solcher war und auch Localkenntnisse besitzt. Adressen unter N. U. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht.

Ein junger Mensch von 19 Jahren, welcher bis jetzt in einer Restauration im älterlichen Hause gewesen ist, sucht nach auswärts, wo möglich in einem Gasthaus eine Stelle als Oberkellner. Antritt kann sofort erfolgen. Geehrte Herren Reflectanten werden ersucht, ihre werthen Adressen in der Expedition dieses Blattes unter P. H. 100. niederlegen zu wollen.

Ein kräftiger Knabe von rechtlichen Aeltern, versehen mit guten Schulkennnissen, sucht ein Unterkommen in irgend einem Geschäft oder Handlung. Näheres beim Grünwaarenhändler Franke im Goldbahngäßchen.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher gute Atteste aufzeigen kann, sucht so bald als möglich eine nicht allzuschwere Stelle als Laufbursche oder Kellner.

Gefällige Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre O. R. H. 8. niederzulegen.

Ein Bursche von 17 Jahren, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht einen Posten als Laufbursche.

Werthe Adressen bittet man niederzulegen Grimma'sche Straße Nr. 23 im Mützenwaarengeschäft.

Gesucht wird seine Familienwäsche zu waschen aufs Land. Zu erfragen bei Madame Kersten, Bosenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Ein Mädchen, geübt in feinen Putzarbeiten, sucht noch einige Arbeit in und außer dem Hause.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 27.

Eine geübte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung. Näheres Dresdner Straße Nr. 25 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen wünscht noch einige Tage in der Woche zu besuchen zum Ausbessern und Schneidern, den Tag 5 bis 6 \mathcal{R} oder auch zum Zuarbeiten. Zu erfragen Quersstraße 27 beim Hausmann im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht noch ein Paar Tage im Weißnähen und Ausbessern pr. Tag 4 \mathcal{R} zu besuchen. — Bei Herrn Kaufmann Zeitz, Gerberstraße, zu erfragen.

Eine gut empfohlene Plätterin sucht noch mehr Beschäftigung in und außer dem Hause, auch wird noch Wasche zum Waschen, Plätten und Bleichen angenommen aufs Land. Man bittet gefällige Adressen Omnibusstation Petershof abzugeben unter R. P.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, mit Waschen, Plätten und allen weiblichen Arbeiten vertraut, sucht zum 15. Mai oder 1. Juni eine Stelle als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles. Näheres Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen.

Ein Familie fahren, Führer sein. willkom bei Fr

Ein Spross Aufsicht führen Nr. 3

Ein auf ei selbstst vertran wünsch Da staura zulegen

Ein Zeit i nieder

Ein mädch straße

Ein und i straße

von in ar verän Jun

in d

für B terre

aus oder M

stehe bei bei

flän zu

ober

15. Nr

W. E.

für fül

un

1. h

an er

bi

Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, aus guter Familie, in häuslichen und feinen weiblichen Arbeiten wohl erfahren, wünscht als Beistand einer Hausfrau oder in selbstständiger Führung eines nicht zu großen städtischen Haushalts thätig zu sein. Auch eine Stelle als Gesellschafterin einer Dame wäre ihr willkommen. Adressen wolle man Dorotheenstraße 6, 2 Treppen bei Frau D. Ficker niederlegen, wo auch Näheres zu erfahren ist.

Ein junges gebildetes Mädchen, in der englischen Sprache und Russl bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einer anständigen Familie zur Unterstützung der Hausfrau. Geehrte Damen erhalten Auskunft Brühl Nr. 37, 4. Etage.

Ein nicht zu junges zuverlässiges Mädchen, welches 7 Jahre auf einer Stelle als Wirthschafterin einer größeren Wirthschaft selbstständig vorgestanden, auch mit dem Milchwesen vollständig vertraut ist, worüber sie auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht bis zum 1. Juni Stelle als solche.

Darauf Reflectirende werden gebeten, Adressen bei Herrn Restaurateur Fischer neben Hotel Stadt Hamburg niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen von 16 Jahren, welches längere Zeit in einem Geschäft ist, sucht andere Stelle. Gefällige Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter R. A. 16.

Ein junges Mädchen, 17 Jahre alt, sucht Dienst als Kindermädchen oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Quersstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 15. d. M. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Erdmannsstraße Nr. 8 im Hofe 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen aus Thüringen

von anständiger Familie, welches im Nähen und Platten, so wie in andern feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht, da sie sich verändern will, bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle als Jungemagd zum 1. Juni oder 1. Juli.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter Th. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Juni Dienst für Küche und übernimmt auch etwas häusliche Arbeit.

Bei der Herrschaft zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 18 parterre rechts.

Ein Mädchen, 15 Jahre alt, in weiblichen Arbeiten unterrichtet, aus sehr rechtlicher Familie, sucht einen Dienst als Kindermädchen oder dergleichen bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Nicolaistraße Nr. 54, 3. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorsehen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. oder 15. Juni bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Zu erfahren bei Herrn Damenschneidermstr. Dieze, Burgstraße 9, 4 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Köchin oder auch die Wirthschaft allein zu übernehmen. Nicolaistraße Nr. 8 im Hofe 1 Treppe.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. Juni Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten.

Brühl Nr. 35 hinten im Hofe 2 Treppen zu erfragen.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, sucht bis zum 15. Mai oder auch zum 1. eine Stelle. Näheres Gerberstraße Nr. 62, in der Sonne im Hofe 1 Treppe bei Madam Heinke.

Dienst = Gesuch.

Eine perfecte Köchin sucht zum 1. Juni einen Dienst. Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Bl. unter E. G. H. 8. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 15. oder Ersten einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit oder eine kleine Wirthschaft zu führen Frankfurter Straße Nr. 62, 3 Treppen.

Anständige Mädchen suchen Dienst für die Küche, Haus, Stuben und Kinder. Hospitalstraße Nr. 40, 1 Treppe links.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Weststraße Nr. 32 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorsteht, etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 15. oder 1. eine Stelle. Zu erfragen Döllingergäßchen Nr. 2, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, das nähen und platten kann, sucht bis 1. oder 15. Juni Dienst. Markt Nr. 2 am Hausstand.

Gesuch. Ein solides Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft ist, sucht Dienst bei anständiger Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Neukirchhof Nr. 8 B, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst bei ein oder zwei Kindern bei anständiger Herrschaft, dasselbe kann auch weibliche und häusliche Arbeiten. Zu erfahren Hainstraße Nr. 3 im Hausstand.

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient, im Nähen nicht unerfahren, sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen im Königshaus beim Hausmann, im Hofe zwei Treppen.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht sofort oder später Familienverhältnisse halber einen Dienst. Zu erfragen Eisenstraße Nr. 14, 2. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, das im Schneidern und Platten nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man in der Petersstraße im großen Reiter, im Hofe eine Treppe bei Madam Neubauer niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Stubenmädchen. Zu erfragen Reichstraße Nr. 13 beim Hausmann.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 23 am Hausstand.

Ein streng rechtliches Mädchen, welches in häuslichen so wie in weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis den 1. Juni eine Stelle bei ein paar Leuten für Alles oder mit zum Verkauf. Adressen Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen vom Lande, mit guten Attesten versehen, sucht für bürgerliche Küche und häusliche Arbeit den 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Quersstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht sogleich oder zum 15. Aufwartung. Näheres Dresdner Straße Nr. 25 beim Hausmann.

Ein Bett werden von ein Paar Leuten zu miethen gesucht. Werthe Adressen bittet man unter L. M. 4. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder zu Johannis ein Keller zum Bierlagern. Adressen sind Thomaskirchhof Nr. 7 in der Restauration niederzulegen.

Gesucht wird eine trockene geräumige Niederlage im Brühl oder dessen Nähe. Adressen sind unter Chiffre J. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Geschäfts-Local-Gesuch.

In der Schützenstraße oder in der Nähe der Lauchaer Straße wird ein geräumiges und helles Local zu pachten gesucht.

Adressen unter Z. J. bittet man an Herrn Moritz Siegel Nachfolger abzugeben.

Gesucht wird in der innern Vorstadt ein Parterre-Local zu einer Werkstätt und zum Heizen passend, sei es im Hofe oder vorn heraus, im Preise von 40—60 fl .

Gefällige Offerten sind niederzulegen bei Herrn E. Behrend, Halle'sches Gäßchen Nr. 5.

Wohnungs-Gesuch.

Ein Beamter, noch unverheirathet, sucht pr. Michaelis d. J. eine Familienwohnung, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör in einem anständigen Hause der inneren oder Vorstädte zu ermethen. Hierauf bezügliche Offerten beliebe man Brühl 45 niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 60—70 fl in der Nähe des Theaters. Adressen abzugeben Barfußgäßchen, Postamentirer Buchheim.

Gesucht wird zu Johannis von ein paar jungen pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 40—50 fl . Werthe Adressen Halle'sches Gäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Familienlogis von pünctlich zahlenden Leuten im Preise von 40—60 fl . Adresse bittet man gefälligst Brühl Nr. 13, 2 Treppen beim Hausmann abzugeben.

Gesucht wird von pünctlich pränumerando zahlenden Leuten ein zu Johannis bezügbares Logis. Adressen bittet man unter L. 6. durch die Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Manne ein Familienlogis von 40 bis 60 fl zu Johannis bezügbar. Adressen bittet man unter Y. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine sichere ruhige Familie ohne Kinder bedarf pro Johannis oder Michaelis ein mittleres Logis mit heller Küche in der innern Stadt oder nahe dieser. Anträge werden für den Suchenden kostenfrei angenommen Burgstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 40 Thlr. von kinderlosen Leuten, zu Johannis beziehbar.

Darauf bezügliche Offerten unter D. 26. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Paar ruhige pünktlich zahlende Leute suchen zu Johannis ein Logis im Preise von 40—60 \mathfrak{f} .

Erdmannstraße Nr. 8 im Hofe 1 Treppe.

Zwei solide pünktlich zahlende Herren suchen per 1. oder 15. Juni eine geräumige, gut meublirte Stube nebst freundlichem Schlafgemach (nicht Altkoben) in der Peters- oder Dresdner Vorstadt in erster oder zweiter Etage. In Betreff der Meubles bedarf es nur eines Bettes und eines Secretairs.

Gefällige Adressen mit Preisangabe bittet man unter C. F. N. 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden in der Gegend der innern Dresdner Straße zwei Zimmer mit Aufwartung in zuverlässiger Familie. Darauf bezügliche Offerten v. E. erbittet man Reichsstr. 11, 3. Et. 1.

Gesucht wird von einem ledigen Herrn ein kleines meublirtes Stübchen mit Hauschlüssel, 18—20 \mathfrak{f} , oder Theilnahme an einer Stube. Adresse Schützenstraße Nr. 9, Hof 1 Treppe links.

Gesucht wird ein meublirtes Zimmer, wo möglich Zeiger Straße. Adressen poste restante franco unter Chiffre 1000. R.

Gesucht wird eine meubl. Stube nebst Kammer außer der Stadt. Adressen sind abzugeben Halle'sche Straße 15, 2 Treppen.

Für eine ältere ruhige Dame wird eine freundliche Stube mit Kammer oder Nebenraum im Preise von 24 \mathfrak{f} an gesucht. Adressen große Fleischergasse Nr. 18, 1. Etage.

Eine alleinstehende pünktlich zahlende Frau sucht bis zum 1. Juni eine unmeublirte Stube. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 6, 3 Treppen bei Madam Richter.

Restaurations-Verpachtung.

Die Restaurations-Localitäten der Vereins-Bierbrauerei hier sind von Michaeli d. J. an zu verpachten. Leipzig, den 5. Mai 1863.

Das Directorium.

Zu vermieten steht ein Flügel. Näheres Petersstraße Nr. 6 im Gewölbe.

In einem an der Dresdner Straße, dem Eriksen'schen Institute gegenüber gelegenen Hause soll ein Gewölbe, welches sich ebensowohl zum Buchhandel, als zum Handel mit Colonial- oder Kurzwaaren eignen dürfte, eingerichtet und mit Niederlage, Böden und Keller von Michaelis d. J. ab vermietet werden durch

Abv. Cerutti.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Gewölbe in einem frequenten Durchgange nahe des Marktes. Näheres Hainstraße Nr. 1 im Bürstengeschäft.

Ein kleines Gewölbe ist außer den Messen sofort zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann in Auerbachs Hof.

Ein Geschäftslocal in der Grimma'schen Straße

1. Etage, Erker und schöne Gasheizung, ist ganz oder getheilt sofort oder später zu beziehen. Adressen beliebe man bei Herrn Otto Klemm unter A. A. F. abzugeben.

Von Johannis a. c., nach Befinden auch früher, sind die Parterre-Localitäten Ecke der Sternwartenstraße und Webergasse als Restauration, Destillation oder sonstiges Verkaufs-Geschäft zu vermieten, auch in demselben Hause 1 Treppe hoch von Johannis a. c. ab für 55 Thlr. ein Logis.

Theodor Schwennicke.

Frankfurter Straße Nr. 10

ist ein freundliches Logis von 3 Stuben nebst Zubehör für 100 \mathfrak{f} und ein kleineres für 50 \mathfrak{f} vom 1. Juli d. J. ab zu vermieten. Näheres bei dem Besitzer.

Zu vermieten ist ab Michaelis d. J. eine Familien-Wohnung erster Etage von 6 Zimmern und mit Gartenantheil. Näheres bei dem Besitzer Mühlgasse Nr. 2.

Zu vermieten ist eine Parterrelocalität für 130 \mathfrak{f} und in 2. Etage ein Logis für 65 \mathfrak{f} . Näheres Kohlenstr. 5, 1. Etage.

Größeres Logis.

In einem am Ende der Königsstraße nach allen 4 Seiten freigelegenen Hause mit schöner Aussicht ist die 2. Etage zu vermieten. Dieselbe umfaßt 11 heizbare Zimmer, einen größern Salon, Kammer-, Boden- und die dazu nöthigen Kellerräume, große abzusperrende Gallerie und Corridor mit Schrankeneinrichtung. Salon, einige Zimmer, Treppen, Gallerie, Corridor und Küche sind mit Gas beleuchtet und die Küche auf Gasheizung eingerichtet, Gallerie u. Corridor mit Wasserheizung erwärmt, Küche, Schlaf- u. Nebenzimmer und Privets mit Wasserleitung versehen. Je nach Wunsch des Abmiethers wird demselben ein 1400 Quadratellen fassender Garten zum alleinigen Gebrauch und ein Badezimmer zur Disposition gestellt. Nöthigenfalls Stallung für 2 Pferde, Kutscherstube und Wagenremise. Zu erfragen in der Buchhandlung von Er. Reil.

Lauchaer Straße Nr. 29 ist zu vermieten ein schönes Logis 1. Etage zu 280 \mathfrak{f} , ein desgl. Parterre zu 250 \mathfrak{f} . Näheres pr. Hausmann.

Ein kleines Familien-Logis ist noch zu Johanni d. J. zu vermieten. Stube, Kammer und Zubehör, an pünktliche ordentliche Leute Alexanderstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Sofort zu vermieten ist die 2. Etage in Nr. 18 der Bosenstraße zu 240 \mathfrak{f} jährlich. Näheres parterre daselbst. Adv. Max Hofe, Hainstraße Nr. 3.

Ein sehr freundliches Logis, parterre oder 1 Treppe, auf Wunsch mit Garten, ist von jetzt oder zu Johanni zu vermieten. Preis 110 \mathfrak{f} . Näheres Frankfurter Straße 55 parterre im Geschäft.

In Soblis ist ein schönes großes Logis, neu restaurirt, zwei Stuben, Kammer und Küche, dasselbe eignet sich sehr gut zu Sommerwohnung, zu vermieten Lindenstraße Nr. 81.

Commerlogis in Lindenau,

eine 1. oder 2. Etage, auf Wunsch mit Gartengenuß, ist zu vermieten, auch fürs ganze Jahr, Nr. 21 am Rogmarkt. (Näheres auch in Leipzig, Kaufhalle 33.)

Zwei Commerlogis

sind beim Zimmermeister Fleischer in Mächern, gleich am Anhaltepunkte, zu vermieten und sogleich beziehbar.

Soblis. Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer an einen oder zwei anständigen Herren, Aussicht nach dem Rosenthal, Hauptstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich oder 15. Mai eine meublirte Stube nebst Schlafstube, Eingang separat, Gerberstraße 31, Stadt Braunschweig gegenüber. Zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten sind sofort 3 gut meublirte Stuben, einzeln oder zusammen, Halle'sche Straße 13, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, separater Eingang und Hauschlüssel Reichels Garten, Erdmannstraße 6, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist bei Leuten ohne Kinder eine meublirte Stube mit Bett an einen anständigen Herrn Erdmannstraße 20 bei M. Vogel.

Zu vermieten ist sofort oder zum 15. ds. Mts. eine zweifelhafte heizbare Stube, meublirt, mit Hauschlüssel und separatem Eingang, Mühlgasse Nr. 1 im Hofe 2 Treppen links.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein angenehm gelegenes und gut meublirtes Zimmer. Näheres Centralhalle im Milchmagazin.

Zu vermieten ist billig eine schöne Wohnstube nebst Schlafcabinet an solide Herren Petersstraße Nr. 40, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an Herren Nicolaisstraße Nr. 45, Treppe B, 3 Treppen links.

Querstraße Nr. 4, 2 Treppen

sind gut meublirte Zimmer an einzelne Herren zu vermieten und sofort zu beziehen.

Ein Garçonlogis vorn heraus ist zu vermieten Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

Ein freundliches meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist sofort oder zum 1. Juni zu beziehen Wiesenstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Eine unmeublirte Stube mit etwas Boden, eine meublirte an Herren ist zu vermieten Gerberstraße Nr. 55, 1 Treppe.

Eine freundliche Stube nebst Kammer (Aussicht nach dem Johannisthal) ist an einen soliden jungen Mann sofort oder zum 15. d. M. zu vermieten.

Näheres Sternwartenstraße Nr. 26, 1 Treppe links.

Eine Stube ist zu vermieten für Herren Nicolaisstraße Nr. 31, im Hofe quervor links 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein separ. Stübchen an zwei anständige Herren als Schlafstelle Frankfurter Straße Nr. 71, 3 Tr. v. heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Königsstraße Nr. 4 im Hofe links.

Zwei freundliche Schlafstellen sind für Herren Reichstraße 3 im Hofe rechts 1 Treppe zu vermieten.

Schlafstelle (sehr freundl. u. hell, auch heizbar) ist für ein solides Mädchen offen Carolinenstr. 11, 3 Tr. rechts.

Zwei solide Herren können freundliche Schlafstelle erhalten Reichstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für einen soliden Herrn Brenzgasse 8, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Gerberstraße Nr. 8 bei Hofmann.

Offen sind 2 Schlafstellen in einem Stübchen Reichstraße Nr. 18, im Hofe 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen Hospitalstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Offen ist für ein solides Mädchen eine freundliche Schlafstelle Quersstraße Nr. 33 im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Webergasse Nr. 4, 3 Treppen.

Offen steht eine Schlafstelle für eine Mannsperson Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Hält.

Ein junger Mann sucht einen Teilnehmer zu Wohn- und Schlafzimmern nebst Kost in anständiger Familie. Näheres Zeitung Straße Nr. 56, 1. Etage im Atelier.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

Café National

am Markt, Petersstraße-Edel. Heute Abend Musik- und Gesangsvorträge von der Familie Mayer.

Restauration von Löwe,

der Nicolaiskirche gegenüber. Heute Gesang- und Zither-Vorträge von **Dora** und **Maria Cagliorgi**. Anfang 7 1/2 Uhr.

Eis, Vanille und Apfelsinen vorzüglich gut empfiehlt à Port. 1 7/8 5 3
L. Tilebein, Hainstraße 25.

Drei Mohren.

Heute Allerlei mit Cotelettes, feines Bernesgrüner, Bestes Bitterbier und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Grüne Schenke

empfehlen für heute Stangenspargel mit Cotelettes oder gekochtem Schinken. Das Bernesgrüner so wie das Bestes und Lagerbier ist ganz vorzüglich.

Staudens Ruhe.

Heute Abend Speckkuchen, Lagerbier fein.
H. Bernhardt.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **W. Hahn.**

Rappo's Theater.

Heute Donnerstag den 7. Mai

2 grosse vorletzte Vorstellungen,

Anfang 5 Uhr und 8 Uhr, mit lebenden Bildern und Kunstproductionen. Zum Schluß jeder dieser Vorstellungen:

Carl Rappo's Reise-Abenteuer, oder: Der Räuberanfall im Simbirsker Walde.

Große Pantomime nach einer wahren Begebenheit aus dem Leben Carl Rappo's entlehnt, in 2 Acten und 3 Bildern von 52 Personen, Wagen, Pferden und dressirten Hunden dargestellt, arrangirt von **François Rappo.**

Morgen Freitag den 8. Mai

die beiden unwiderruflich letzten Vorstellungen.

Alles Nähere die Zettel. **François Rappo.**

Circus Carré auf dem Königsplatz zu Leipzig.

Heute große **Damenvorstellung** zum Benefiz der Schul- und Kunstreiterin **Frl. Clara Rasch.**

Anfang 1/2 8 Uhr. Näheres die Zettel.



Prof. Roman, der Zauberer des Nordens, giebt heute und alle Tage nur noch diese Woche im **Hotel de Prusse** zu Leipzig

Wunder-Zauber-Productionen und jeden Abend mit ganz neuen Abwechslungen.

Preise der Plätze: placés réservés 15 Ngr., 1. Platz 12 1/2 Ngr., 2. Platz 7 1/2 Ngr. Anfang 8 Uhr.

Insel Buen Retiro.

Heute Donnerstag den 7. Mai

große **Vorstellung** von der Gesellschaft

W. Kolter

mit ganz neuem Programm.

Zum Schluß wird auf dem 300 Ellen langen Seile, welches über das Wasser gespannt ist, eine hier noch nie gesehene Darstellung stattfinden.

Anfang 4 1/2 Uhr.

W. Kolter, Director.



Schützenhaus.

Heute im grossen Saale
Humoristisch-musikalische Abendunterhaltung

von der Sängergesellschaft unter Leitung des Herrn **J. Basch**
 so wie Auftreten des **Wunderzwerges Prinz Napoleon.**

Alles Nähere besagt das Programm.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Entrée à Person 3 Ngr.

Ausser einigen reservirten Tischen wird auch im grossen Saale Bayerisch Bier verabreicht.

Hôtel de Saxe.

Heute Donnerstag **grosses Vocal- und Instrumental-Concert**

unter Mitwirkung der **russischen Sängergesellschaft** des Hrn. Fitz, Musikdirector Richter und Komikers Schulz.

I. Theil. 1) Marsch über das Lied: Ich hab Dir geschaut in die Augen v. Bed. 2) Ouvertüre z. Op. Jean de Paris von Boieldieu. 3) * Ständchen v. Schubert, umgearbeitet v. List, vorgetr. v. Mad. Fitz. 4) Amelie-Walzer v. Lumbke. 5) Der Fusaren-Marsch (Chorgesang). — **II. Theil.** 6) Ouvertüre z. Op. die sicilianische Vesper v. Verdi. 7) * Polka v. Votka für Pphsharm., Violine u. 2 Pedalharfen. 8) Finale a. d. Op. die schöne Gascognerin v. Schäffer. 9) * Die russischen Kosaken verfolgt von den Aufregenten (Polnischer Chorgesang). — **III. Theil.** 10) Ouvertüre z. Op. Fra Diavolo v. Auber. 11) * Gnaden-Arie d. Robert der Teufel, Solo f. Pphsharm., vorgetr. v. Hrn. Fitz. 12) Charivari Nr. 2, Potpourri v. Zulehner. 13) * Der Jäger Abschied v. Mendelssohn-Bartholby f. Pphsharm., vorgetr. v. Hrn. Richter. 14) Ach! das ist doch zu gemüthlich, Galopp v. Kunze. Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Das Musikchor von **M. Wenck.**



ODEON.

Heute Donnerstag

Letzter grosser Mess-Ball.

Auf vielseitiges Verlangen wird

Herr **James Palmer**

heute und nächsten Sonntag noch einige außerordentliche Vorstellungen im Laufen an der Decke so wie am Schwung-Trapez geben.

Anfang 7 Uhr.

Ende 2 Uhr.

A. Herrmann.

Gasthof zum goldnen Löwen in Taucha.

Heute Donnerstag Abend

Grosses Concert mit darauffolgendem Ball

von der Capelle des Herrn Musikdirector **Franz Buehner.**

Anfang 1/2 8 Uhr. — Hierzu ladet freundlichst ein

J. G. Hesselbarth.

Dannbusse stehen von Mittag 3 Uhr an zur Abfahrt bereit Brühl, blauer Harnisch.

Merkel's Ruhe, Tauchaer Strasse No. 9,

empfehl't für heute Abend **Soulaschfleisch** mit Salzkartoffeln und die so beliebten **Escallops** mit Sauerkraut oder Schmorkartoffeln und ladet ergebenst ein

J. F. Merkel, fr. Ritterstrasse.

NB. Auf mein vortreffliches **Felsenkellerbier** mache ich Biertrinker und Kenner aufmerksam.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Restauration und Kaffeegarten von **H. Zetzsche, Bosenstrasse 14,**

empfehl't zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte nebst einem ausgezeichneten Glas bayerischen und Lagerbier. Morgen Schlachtfest.

Restauration & Kaffeegarten, Eingang **Dresdner Strasse Nr. 54** und **Johanniskasse.**

Bœuf à la mode mit Klößen empfiel't

S. Zierker.

Restauration Gerhard's Garten.

Cotelettes mit Spargel empfiel't für heute Abend
 Coburger und Lagerbier vorzüglich.

Wilh. Esche.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 127.]

7. Mai 1863.

Deutscher Bier-Tunnel „Stadt Wien.“

Echt Ritzinger und Culmbacher

aus vorzüglich schön.

Für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Karpfen polnisch.

Laudige Abendunterhaltung von den Geschwistern **Wach** zum Abschied, **Möbius.**

zu ergebenst einladet

Universitäts-Keller,

Ritterstraße Nr. 43.

Bock-Bier

aus der Gesellschaftsbrauerei in Lichtenfels empfiehlt
C. F. Schatz.



Zur Weintraube, Kupfergäßchen Nr. 3.

Best Bester Bitterbier (à Töpfchen 13 Sch., die Flasche 2 1/2), vorzügl. Lagerbier, warme u. kalte Speisen empfiehlt bestens **C. E. T. Lange.**
NB. Ein freundl. separates Zimmer für geschlossene Gesellschaften, Gesangsvereine etc. ist noch für 2 Tage in der Woche abzulassen. D. D.

Heute zum **Schlachtfest** ladet ergebenst ein **H. W. Schulze, Tauchaer Straße 16.**

Schlachtfest empfiehlt heute **G. Vogels Bierhaus am Barfußberg.**

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **C. Albrecht, goldne Eule, Brühl 75.**

Heute **Schlachtfest** bei **Ernst Schulze (Klapka), Klostersgasse Nr. 3.**
Blauensches Sommer- und hiesiges Lagerbier ff.

Münchener Bierhalle.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, vorzügliches Bayerisches und Lagerbier. **A. Naumann.**

Goldner Hirsch.

Schweinsknochen und Klöße, Bier ff., empfiehlt heute Abend **C. G. Maede.**

Speckfuchen! heute früh von 1/2 9 Uhr an bei **Carl Beyer am Neumarkt 11.**

Heute früh zu **Speckfuchen** und einem feinen Töpfchen **Bockbier** ladet freundlichst ein **G. Wallner, Katharinenstraße Nr. 16.**

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein **Mehlhorn neben der Post.**

Heute von 1/2 9 Uhr **Speckfuchen** warm bei dem **Bäckermeister Scherpe, große Fleischergasse Nr. 1.**

5 Thaler Belohnung

dem ehrlichen Finder der am 5. Mai von der Leibnitzstraße zum **Dresdner Bahnhof** über die **Frankfurter Straße** oder durchs **Rosenthal** bis zum **Theater** und von dort in die gute Quelle verlorenen **goldnen Cylinderuhr** mit **goldner Kette** Leibnitzstraße 19, 3 Th.

Verloren wurde am **Dienstag** auf dem **Augustusplatz** unter den **Verkaufsbuden** eine **Sammettasche**, enthaltend ein **Bund Schlüssel**, ein **Taschentuch** A. B. gezeichnet, ein **Kämmchen**. Gegen sehr gute **Belohnung** abzugeben **Centralhalle** eine **Treppe** (rechts).

Verloren wurde durch das **Johannisthal** ein **kleines schwarzes Creppstuch**. Zurückzugeben gegen **Bel.** **Poststraße 5, i. S. l. 1 Tr.**

Verloren wurde ein **Schleier**. Gegen **Belohnung** abzugeben **Thomaskirchhof Nr. 5, 3 Treppen.**

Verloren wurde ein **Siegelring** mit **rothem Steine**. Gegen **Belohnung** abzugeben **Hainstraße Nr. 16** im **Gewölbe**.

Ein **grünseidener Regenschirm** ist zur **Mittagszeit** im **hiesigen Postgebäude** stehen geblieben. Gegen **Belohnung** abzugeben beim **Hausmann** im **Bezirksgerichtsgebäude**.

Gefunden wurde ein **Ring** mit **Namen** und **Jahrzahl**. In **Empfang** zu nehmen in der **Schneidemühle** bei **Herren Bäfler & Bonnis**. **Carl Koch, Dienstknecht.**

Gefunden wurde ein **Portemonnaie** mit **Geld** vorige **Woche** vor **8. — 9. Bubenreihe, Augustusplatz, Durchgang**. Auskunft giebt **M. Streubel**.

Gefunden wurde vor **einigen Tagen** ein **Portemonnaie** mit **einigem Geld**. Abzuholen gegen **Insertions-Gebühren** am **niedern Park Nr. 8, 2 Treppen** zwischen **8 bis 9 Uhr**.

Warnung.

Hierdurch warne ich Jedermann meinem **ältesten Sohne Hermann Köhler** auf meinen **Namen** zu borgen, indem ich von heute an für denselben nichts mehr bezahle. **Bollmarsdorf, den 6. Mai 1863.**

Johann Georg Köhler.

Meine **gestrige Annonce** Herrn **Stud. theol. G. U.** betreffend, beruht auf **Irrthum**.

C. Hecht, Schneidermeister.

Die Eisenbahnlinie Leipzig-Erlau.

Bei Betrachtung der vielfachen Eisenbahnprojecte, welche neuerdings für den von der Leipzig-Dresdener, der Chemnitz-Niesauer, der Bayerischen und der Bahn von Göhriz nach Chemnitz umschlossenen Landestheil aufgestellt worden sind, dürfen außer Zweifel vor Allen diejenigen Projecte Anspruch auf Beachtung zu machen haben, welche eine günstigere Verbindung von Leipzig und Chemnitz, als die bestehende, bezwecken, da es sich hierbei um eine Hauptstraße für den Binnen-, wie den internationalen Verkehr handelt; dagegen erscheint der Bau einer directen Bahn zwischen beiden Städten zur Erreichung dieses Zweckes nicht geboten, vielmehr letzterer, unter ungleich günstigeren Bedingungen, als die letztgedachten Projecte bieten, durch Führung eines Bahnstrangs von Leipzig nach der Chemnitz-Niesauer Bahn erreichbar.

Den geeignetsten Punct zum Anschlusse bietet solche in der zwischen Waldheim und Mitweida befindlichen starken Ausbiegung ihres Gleises nach Nordwesten und soll hier als der bekannteste Punct an solcher die Station Erlau als Anschlußstelle angenommen werden.

Die Bahn dahin würde von Leipzig her über Grimma nach Colditz in das Muldenthal herein und durch eins der von letzterem zwischen Colditz und Rochlitz am rechten Muldenufer in östlicher Richtung nach Seringswalde zu laufenden Thäler, insbesondere durch das Thal unterhalb dem Dorfe Bastau, da solche allein eine bequeme Aufsteigung auf den zwischen dem Mulden- und dem Böhmen-thale sich erstreckenden Höhenzug, auf welchem die Chemnitz-Niesauer Bahn herläuft und der bezeichnete Einmündungspunct gelegen ist, gestatten, an solchen heranzuführen sein; diese ganze Bahnstrecke würde einzig und allein bei Durch- und Ueberschreitung des Muldenthals bei Colditz einen Brückenbau erfordern, sonst aber keinerlei namhafte Schwierigkeit bieten; dagegen würde die Herausführung der Bahn aus dem Muldenthal bei und oberhalb Rochlitz nicht allein ganz erhebliche Schwierigkeiten in Folge des steilen Abfalls des gedachten Gebirgskammes alda finden, sondern wahrscheinlich auch eine zweite Muldenüberbrückung nothwendig machen.

Anlangend nun die Empfehlung des beregten Bahnbaues für die Verbindung von Leipzig und Chemnitz zunächst, so bietet nach Ausweis der Karte die obenbezeichnete Ausbiegung der Chemnitz-Niesauer Bahn den nächsten Anschlußpunct für Leipzig dar; weicht nun zwar auch die Linie von Leipzig über Erlau nach Chemnitz einigermaßen von der geraden Linie zwischen beiden Städten ab, so kann einmal, da letztere mindestens zu 10 Meilen, erstere aber höchstens zu 11 Meilen anzunehmen, an sich schon dieser geringe Längensunterschied von höchstens 1 Meile kaum schwer ins Gewicht fallen, es würde aber der hiervon zu fürchtende geringe Nachtheil schon durch den an erster Stelle zu erwähnenden Vortheil der Leipzig-Erlau-Chemnitzer Linie bei Weitem überwogen, den nämlich, daß zu deren Herstellung, da für die Strecke Erlau-Chemnitz bereits Bahnverbindung vorhanden ist, eben nur ein Bahnbau zwischen Leipzig und Erlau in der Länge von höchstens 8 Meilen erforderlich ist, während jede directe Bahnverbindung zwischen Leipzig und Chemnitz einen Bahnbau von mindestens 10 Meilen Länge erfordert, mithin bei Ausführung des vorgedachten Projectes der Nutzen der directen Verbindung in fast völlig gleichem Maße erreicht, dabei aber, abgesehen von den durch die zwischen Leipzig und Chemnitz gelegenen Höhenzüge und Flußthäler der directen Verbindung entgegen gestellten Hindernissen, wie dem Unterschiede im Betriebsaufwande für die vorstehenden verglichenen Bahnstrecken, schon am Anlagecapital der Bauaufwand auf eine Strecke von vollen 2 Meilen, welcher nach gewöhnlicher Annahme mit wenigstens 1 Million Thalern zur Biffer zu bringen wäre, erhalten würde.

Ueberdem bietet der Bau einer Bahn von Leipzig nach Erlau noch folgende erhebliche Vortheile dar, daß den an der bezeichneten Strecke desselben gelegenen oben genannten, sowie den seitwärts daran gelegenen Städten, einerseits Lausitz, Geithain, Rochlitz, andererseits Leisnig, Hartha, Waldheim, Döbeln und Roswein Bahnverbindung nach Leipzig, Chemnitz und Dresden, bezüglich in günstigerer Weise, als jetzt, beschafft wird; ferner daß den gesammten in dem eingangsgedachten Landestheile vorhandenen reichen Productenquellen, den Waldungen um Grimma und Colditz, den Braunkohlenlagern um letztere Stadt und bei Lausitz, den Kalkbrüchen bei Geithain, den Schiefer- und bezüglich Steinbrüchen um Methau und Rochlitz, Abfluß gewährt; weiter, daß den ansehnlichen Industriedistricten von Mitweida, Frankenberg, Hainichen und andererseits auch Burgstädt eine günstigere Verbindung mit Leipzig und den dort einmündenden Verkehrsstraßen eröffnet und endlich, daß hierbei die Bahnverbindung von Leipzig her nach Freiberg in nächster Linie und die hierzu nöthige Bahnstrecke zum größten Theil gewonnen würde.

Würde aber weiter die Bahn von Leipzig nach Erlau über die Chemnitz-Niesauer hinweg bei Frankenberg vorüber nach der Chemnitz-Flöhaer Bahnstrecke fortgesetzt, so würde nicht allein den Districten von Frankenberg und Hainichen die günstigste Verbindung mit Leipzig und Chemnitz ermöglicht, sowie, falls, wie anzunehmen, von Flöha nach Freiberg weiter gebaut wird, für jene, wie für Leipzig und die gesammten damit verbundenen Verkehrsstraßen die Verbindung mit Freiberg hergestellt, sondern auch in günstiger Weise der Anschluß von Leipzig her an die Annaberger Bahn erreicht und würde mit der Zeit die letztere nach Böhmen hinein fortgesetzt, so würden die gesegneten Kornkammern des Saazer und der angrenzenden Kreise in directester Linie für Mittel- und Norddeutschland, so wie von diesen aus bei Anschluß an die Böhmisches Bahnen eine weitere Verkehrsstraße nach Süd- und Südwestdeutschland eröffnet werden.

Nach Vorstehendem Allen kann die Beantwortung der Vorfragen rücksichtlich der Anlage, des Betriebs und des zu erwartenden Verkehrs bei dem in Anregung gebrachten Bahnbau von Leipzig nach Erlau nur günstig lauten und die Aussicht auf Rentabilität desselben als eine vorzügliche bezeichnet werden.

Möge daher vorgedachtes Project Beachtung finden und bei beifälliger Aufnahme das dabei interessirte Publicum, insbesondere der Handelsstand, zur rührigen Weiterverfolgung sich die Hand bieten.

Da das Neapolitanische Fruchtlager,

(arrangirt nach der Idee des **Dr. Coretto**)

heute in schönster Pracht, am reichsten sortirt ist, bitte ich die heute darauf Bezug habende Annonce zu lesen.

- F.** Wo kauft man die schönsten Apfelsinen?
A. Auf dem Augustusplatze.

Unter **R. E. Weststrasse** liegt ein Brief **poste restante**.

Theures Fr.! Dir zu schreiben, ist meine Pflicht. In diesen Tagen daher war es mir unmöglich, doch bis nächsten Montag sicher.
Es grüßt Dich Carl.

Es gratulirt dem **fidelen Schneider** zu seinem 56. Wiegenfeste, daß der Amtmanns Hof wackelt. Der Schummerpunsch.

Bei meiner Rückreise nach Wien herzlichsten Scheidegruß allen lieben Verwandten und Freunden in dankbarster Erinnerung für das mir zu Theil gewordene freundliche Wohlwollen.

Carl Voigt, Buchbindermeister aus Wien.

Der Unterricht in der

Sonntagschule der Loge **Balduin zur Linde**

beginnt Sonntag den 10. d. M. nach dem Vormittagsgottesdienste im Logengebäude in der **Esterstraße**; auch werden daselbst an diesem Tage Anmeldungen neuer Schüler angenommen.

Leipzig am 6. Mai 1863.

Der Vorstand der Sonntagschule.

Gewerblicher Bildungs-Verein.

Nächsten Sonntag den 10. Mai präcis $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Abends

Monats- und außerordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: Berathung der Statuten.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

D. V.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Vortrag des Herrn **Dr. Heiner Hirzel** über das **Petroleum** und seine Verwendungen.
Der Vorstand.

L L:

Heute Donnerstag Abend 8 Uhr gesellige Zusammenkunft im **Hôtel de Pologne**.
Auf zahlreichen Besuch der Mitglieder rechnet

D. V.

Riedelscher Verein. Heute präcis 7 Uhr Uebung für kleinen Chor. Sopran punct halb 7 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Nur für kurze Zeit ausgestellt:

Zwei durch den Stich bereits bekannte Gemälde von berühmten deutschen Meistern
Othello erzählt seine Abentheuer von Prof. **Th. Hildebrandt**
in Düsseldorf. — Preis 3400 Tblr.

Jobs im Examen von **J. P. Hasenclever**, † in Düsseldorf.
Preis 3000 Tblr.

Die „**Badenden Mädchen**“ von **Aug. Riedel** in Rom
Preis 12000 Fres. — bleiben noch einige Wochen ausgestellt.

Städtisches Museum.

Nur noch bis zum 9. Mai (incl.)
von 10—4 Uhr, Entrée 5 Ngr.

Das grosse Historienbild von **C. F. Lessing:**
Huss vor dem Scheiterhaufen.

Die Ausstellung von neuen Büchern, Musikalien u. Kunstsachen
im untern links vom Eingange befindlichen Saale der Deutschen Buchhändlerbörse (Ritter-
strasse), so wie die der Maschinen im Saale rechts ist täglich von
3 bis 6 Uhr Nachmittags

dem Publicum zum freien Eintritt geöffnet.
Kindern ohne Begleitung Erwachsener ist der Zutritt nicht gestattet.

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch

Erna Ebert,
Dr. med. **Th. Hochmuth.**

Leipzig.

Heute Nacht 1/21 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt
eines muntern Mädchens hoch erfreut.

Neussellerhausen bei Leipzig, den 6. Mai 1863.

Hermann Anders,
Marie Anders, geb. Zöllner.

Heute früh wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Mäd-
chens erfreut.

Leipzig den 5. Mai 1863.

Franz Waldvogel,
Liddy Waldvogel, geb. von Riesenwetter.

Heute früh 8 Uhr wurden durch die glückliche Geburt eines
gesunden Mädchens hoch erfreut

Leipzig, den 6. Mai 1863.

Julius Hauschild,
Helene Hauschild geb. Seyffert.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch die schmerz-
liche Mittheilung, daß heute Nachmittag 2 Uhr mein guter Mann,
Herr **Heinrich August Ebisch**, Kürschner und Rauchwaaren-
färber, nach kurzem Krankenlager an einem Gehirnschlage, 48 1/4 Jahre
alt, sanft verschieden ist.

Leipzig, 5. Mai 1863.

Auguste verw. Ebisch, geb. Schüttel,
zugleich für ihre 3 Kinder und die übrigen Hinterlassenen.

Die Freunde des verstorbenen Herrn **August Ebisch** werden eingeladen, sich Freitag den 8. d. M. Mittags 1/23 Uhr in
der Restauration von Herrn **Albrecht**, Brühl Nr. 75, einzufinden, um ihn zu seiner Ruhestätte zu geleiten.

Die Beerdigung des verstorbenen Pianoforte-Arbeiters Herrn **Carl Mannsfeld** findet heute Nach-
mittag punct 4 Uhr statt. Versammlungsort 3 Mohren.
Der Vorstand.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Fiedler.

Angemeldete Fremde.

Auesperg, Gräfin, Domainenbes. a. Garten-
berg, Hotel de Bologne.
Ahrens, Frau a. Mecklenburg, St. Kärnberg.
Bieding, Kfm. a. Sangerhausen, S. de Bad.
Bernardt, Chirurg a. Jägerndorf, g. Einhorn.
Bayer, Schneider aus Gräfenhainchen, Stadt
Oranienbaum.
Bromme, Juwel. a. Laibach, Brüsseler Hof.
Beschormer, Adv. a. Dresden, Hotel de Prusse.

Brandis, Frau a. Hannover, Restauration des
Magdeburger Bahnhof.
Bachmann, Bereiter a. Prag.
Böhmer, Fräul. a. Gölleda.
Birkenpfech, Kfm. a. Grefeld, und
Behr, Fräul. a. Neuhaus, Palmbaum.
Busse, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Baner, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.
Busteb, Kfm. a. Saalfeld, Lebe's S. garni.

Barth, Inspector a. Hannover, g. Elephant.
Böhrmann, Fabr. a. Salzburg, und
Bachmann, Kfm. a. Brieg, Brüsseler Hof.
Böhsen, Def.-Inspector a. Stettin, w. Schwan.
Chantrill, Kfm. a. Birmingham, Hotel de Russie.
Cyrolstein, Kfm. a. Merib, Ritterstraße 25.
Dorn, Kfm. a. Bremen, Hotel de Daviere.
Dennhardt, Bierverleger a. Lützen, g. Einhorn.
Drechsler, Maschinend. a. Chemnitz, d. Haus.

Todes-Anzeige.

Heute Nacht 1/212 Uhr starb nach kurzem Krankenlager unser
unvergesslicher guter Sohn und Bruder der Schriftsezer **Eduard**
Gustav Rudolf Suth im Alter von 19 Jahren 9 Monaten.
Um stilles Beileid bitten
Leipzig, am 5. Mai 1863.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute früh bald nach 9 Uhr entschlief sanft in dem Herrn nach
längerer Krankheit mein theurer Mann
Prof. Dr. **Julius Clarus.**

Leipzig, den 6. Mai 1863.

Selma Clarus, geb. von Cas.

Verstärkt. Am 1. d. M. entschlief zu Altenburg unsere
herzensgute Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau **Rosine**
Elisabeth verw. **Schube**, in ihrem 71. Jahre. Diese Trauer-
nachricht allen Verwandten und Freunden der Verstorbenen mit
der Bitte um stille Theilnahme.

Altenburg den 5. Mai 1863.

Die Hinterlassenen zu **Altenburg** und **Soblis.**

Heute früh 5 1/2 Uhr starb an Altersschwäche im 73. Lebensjahre
unser guter Onkel, Herr **Louis Emil Sintenis**, Privatmann
allhier, welches tiefbetrübt anzeigen
Leipzig und Dresden, den 6. Mai 1863.

Die Hinterlassenen.

Für die bei unserm schmerzlichen Verluste bezeigte so wohl-
thuende Theilnahme fühlen wir uns gedrungen, allen lieben Freun-
den und Verwandten unsern herzlichsten Dank auszusprechen.
Leipzig, den 6. Mai 1863.

Carl Plösch

zugleich im Namen der Hinterlassenen.

Dym, Expediteur a. Lisko, Mitterstraße 38.
 Debiast, Russt. Dir. n. Begleitung aus Wien, Hotel de Bologne.
 Diegel, Verf. Inspector a. Oldenburg, und
 Dickloffs, Stadtrathsfrau a. Gölleda, Palmbaum.
 Dietges, Inspector a. Göltn, Hotel de Russie.
 Ditterssohn, Russtus a. Stockholm, und
 Dittrich, Kfm. a. Erfurt, g. Elephant.
 Eggert, Geistlicher a. Böllig, S. 3. Kronprinz.
 Echten, Schauspieler a. Wien, S. de Bologne.
 Engel, Fabr. n. Kutter a. Erfurt, Palmbaum.
 Ehlers, Kfm. a. Mainz, Stadt Freiberg.
 Fietich, Kfm. a. Bremen, und
 Falkenhof, Kfm. a. Aachen, Hotel de Baviere.
 Friedemann, Müller a. Langenleuba, g. Einhorn.
 Furt, Adl. Frau a. Weisenfels, deutsches Haus.
 Formel, Kfm. a. Waagen, und
 Fischer, Kfm. a. Wittweida, Stadt Wien.
 Fincanzer, Kfm. a. Stettin, Hotel de Bologne.
 Finkelfen, Versicherungsagent a. Brody, Brühl 71.
 Funt, Verf. Inspector a. Frankf. a/M., und
 Fleischer, Kfm. a. Hof, Palmbaum.
 Fels, Hofbuchdr. a. Dessau, Hotel de Russie.
 Fischbeck, Kfm. a. Hamburg, Münchner Hof.
 Gading, Kfm. a. Bremen,
 Genast, Privat. a. Weimar, und
 Guskow, Schriftsteller a. Weimar, S. de Bav.
 Guthery, Schauspieler n. Frau a. Lübeck, g. Sieb.
 Grimm, Fabr. a. Waagen, Stadt Hamburg.
 Gouthatte, Kfm. a. Sunderland, S. de Pol.
 Günzel, Kfm. n. Tochter a. Münchenbernsdorf, Stadt Göltn.
 Gransfeld, Offiz. a. St. Petersburg, St. Nürnberg.
 Heide, Maschinenbauer a. Chemnitz, d. Haus.
 Henneberg-Spiegel, Baron, Major a. Hartenberg, Hotel de Bologne.
 Henze, Kfm. a. Penig, und
 Heidt, Frau a. Kopenhagen, Stadt Hamburg.
 Hufnagel, Kfm. a. Sulzfeld, Palmbaum.
 Herzog, Kfm. a. Wien, Stadt Freiberg.
 Habefost, Kürschner a. Gr.-Beckerel, Lebe's Hotel garni.
 Heilmann, Fabr. a. Grimmitzschau, und
 Weinmann, Fabr. a. Hamburg, g. Elephant.
 Herold, Procurator a. Aachen, Brüsseler Hof.
 Hermes, Frau a. Halle, weißer Schwan.
 v. Hasfeld, Graf n. Bedienung aus Breslau, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Hunger, Fräul. a. Merseburg, Gitterstraße 42.
 Julten, Buchdr. n. Fr. a. Sorau, lange Str. 13.
 Juffis, Kfm. a. Brody, alte Burg 13.
 Jünger, Ingen. a. Augsburg, S. zum Kronpr.
 Jaoper, Ober-Amtm. a. Biaden, Stadt Göltn.
 Kohn, Kfm. a. Gölthen, Brüsseler Hof.
 Kormann, Gastwirth a. Pötelwitz,
 Klinge, Hausbes. a. Magdeburg, und
 Kurzki, Photograph n. Frau a. Berlin, g. Hahn.

Klatte, Kfm. a. Bremen, und
 Kruse, Kfm. a. Grotte, Hotel de Bologne.
 Kahlert, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.
 Kluge, Fleischer a. Penig, goldner Hirsch.
 Karthaus, Amtm. n. Fam. a. Ischepen, und
 Kermann, Kfm. a. Greiz, Palmbaum.
 Klotz, Bürgermstr. a. Penig, Stadt Berlin.
 Kämmerer, Schriftsteller a. Wien, Brüsseler Hof.
 Kühltbau, Berg-Ingen. a. Bittau, Stadt Göltn.
 Keuschner, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.
 Lang, Buchdr. a. Speyer, neue Straße 2.
 van d. Linde, Kfm. a. Amsterdam, St. Hamburg.
 Leonhardt, Restaurat. a. Berlin, und
 Landmann, Landw. a. Jaucha, Palmbaum.
 Linder, Kfm. a. Frankf. a/M., Restauration des
 Thüringer Bahnhofes.
 Loosak, Kfm. a. Verbitschew, blauer Harnisch.
 Margold, Russt. n. Diener a. Wien, Hotel de Bologne.
 v. Minikow, Rent. a. Dresden, S. de Baviere.
 Nortier, Kfm. a. Benedig, deutsches Haus.
 Rentel, Buchdr. a. Berlin, und
 Meyer, Kfm. a. Bingen, Palmbaum.
 Meyer, Kfm. a. Halle, Stadt Freiberg.
 Meyer, Konditor a. Dikowo, Lebe's S. garni.
 Minstien, Dr. med. n. Frau a. Gamin, goldner
 Elephant.
 Narichal, Kfm. a. Guenzaine, goldne Sonne.
 Nühlmann, Agent a. Braunschweig, St. Göltn.
 Nölker, Kfm. a. Döschitz, und
 Nosler, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Neuberg, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Neubert, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
 Noffing, Adlsm. a. Magdeburg, Münchner Hof.
 Nehme, Part. a. St. Francisco, S. de Bav.
 Nehmichen, Schnittwdr. a. Hartha, Thomas-
 kirchhof 8.
 Oetwald, Kfm. a. Dresden, S. 3. Kronprinz.
 Pöcher, Def. a. Ablas, goldnes Einhorn.
 Pelzer, Kfm. a. Rheydt, Stadt Hamburg.
 Philippe, Kfm. a. Corneur, Palmbaum.
 Pelsch, Kfm. a. Malmersbach, Hotel de Russie.
 Peters, Buchdr. a. Berlin, Neumarkt 42.
 v. Ramberg, Baron, Rent. a. Weimar, S. de Pol.
 Rosenkranz, Buchbindermstr. aus Niemburg,
 Rosenkranz.
 Rühlmann, Fräul. a. New-Goltsow, Hotel de
 Prusse.
 Rudolph, Weber a. Ober-Bürschütz, d. Haus.
 Ros, Kfm. a. Adorf, Stadt Wien.
 Rudolph, Kfm. a. Halle, Stadt Berlin.
 v. Ramsay, Baron, Offiz. a. St. Petersburg,
 Stadt Nürnberg.
 Roger, Kfm. a. Paris, Stadt London.
 Rosenstein, Kfm. a. Wien, Stadt Dresden.
 Steinmetz, Lithogr. a. Meissen, Petersstr. 34.
 Schieß, Kfm. a. Herlau, Hotel de Baviere.

v. Spiegel, Baronin, Domainenbes. a. Hartenberg,
 Schwarz, Fabr. a. Bräun, und
 Smit, Buchdr. a. Groningen, S. de Bologne.
 Seydel, Kfm. a. Berlin,
 v. Stumpfeld, Student a. Halle, und
 v. Schmerling, Lieut. a/D. a. Berlin, S. de Prusse.
 Schunk, Maler a. Jena, und
 Schieß, Kfm. a. St. Gallen, Stadt Wien.
 Schuster, Weber a. Lunewalde, gr. Fleischer. 16.
 Seidenberg, Kfm. a. Verbitschew, Reichstr. 34.
 Schwal, Adlsm. a. Grodno, Ritterstraße 38.
 Seifert, Literat a. Dresden, Brüsseler Hof.
 Steinfeld, Kfm. a. Silberfeld,
 Schumann, Adv. a. Apolda, und
 Sacco, Buchdr. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Schotte, Kfm. a. Chemnitz, Restaur. des Magde-
 burger Bahnhofes.
 Simon, Kfm. a. Braunschweig, und
 Schulz, Frau n. Tochter a. Magdeburg, Palmb.
 Schlüter, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
 Salzwasser, Kfm. a. Warschau, Lebe's S. garni.
 Schröder, Courier a. St. Petersburg, g. Elephant.
 Schuberth, Maschinb. n. Schwester a. Dresden,
 Brüsseler Hof.
 Schwarzhofes, Fräul. a. Mecklenburg, St. Nürnberg.
 v. Schönberg, Frau a. Dresden, Münchner Hof.
 Sternsdorf, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Schachmeyer, Kfm. a. Rempten, und
 Schniewind, Kfm. a. Silberfeld, St. Dresden.
 v. Schönberg, Rgt. bes. a. Thammenhain, Rest.
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Struve, Reis. a. Darmstadt, Georgenstr. 19.
 Tiedke, Schauspieler a. Berlin, Grimm. Str. 5.
 Tanner, Kfm. a. Herlau, Hotel de Baviere.
 Tugendreich, Adlsg. a. Thorn, St. Hamburg.
 Tiefel, Brauer a. Uehfeld, goldnes Sieb.
 Tischendorf, Theater-Dir. a. Detmold, und
 Tornau, Commerz. Rath a. Bismar, S. 3. Kronpr.
 Timmich, Kfm. a. Schleiz, Stadt Hamburg.
 Thomas, Privat. n. Frau a. Hamburg, Restaur.
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Uhlmann, Weber a. Thalheim, deutsches Haus.
 Uhlmann, Steinmetz a. Dresden, Restaur. des
 Thüringer Bahnhofes.
 Villaret, Buchdr. a. Erfurt, Restauration des
 Thüringer Bahnhofes.
 Werner, Kfm. a. Göltn, Hotel de Baviere.
 Weiß, Weber a. Ober-Bürschütz, d. Haus.
 Wobst, Weber a. Lunewalde, gr. Fleischer. 16.
 Weber, Kfm. a. Narau, Stadt Hamburg.
 Weller, Tuchmacher a. Kirchberg, g. Hirsch.
 Winter, Apotheker a. Gröningen, S. de Pol.
 Wierzbicki, Kfm. a. Gilsburg, und
 Wigel, Kfm. a. Falkenau, Palmbaum.
 Wolosky, Kfm. a. Berlin, und
 Witte, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Zürner, Ingen. a. Wien, Brüsseler Hof.

Sitzung der Stadtverordneten
 am 6. Mai.
 (Vorläufiger Bericht.)

Bei der heute stattgefundenen Wahl eines Stadtrathes auf Lebenszeit wurde Herr Dr. jur. Vogel bei 53 Abstimmenden mit 32 Stimmen erwählt und erklärte die Wahl anzunehmen, wenn er von der Regierung bestätigt werden sollte.
 Für Herrn Dr. Eckstein aus Halle, welcher zum Rector der Thomasschule erwählt worden ist, wurden die geforderten Sätze für Gehalt, Umzugskosten und Witwenpension bewilligt.
 Die Verbindung der Baustück-Fabrik von Wend durch einen Schienenstrang mit der Staatsbahn fand Zustimmung.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 6. Mai. Angel. 3 Uhr 30 Min. Berl.-Anth. C.-B. 149 1/2; Berlin-Stett. 137 3/4; Gln.-Windener 176; Oberschl. A. u. C. 162 3/4; do. B. —; Destr.-franz. 130 1/2; Thür. 129; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 65; Ludwigsb.-Verb. 140; Mainz-Ludwigsbafner 127 3/4; Rhein. 103; Cosel-Oberberg 65 1/2; Berlin-Potsd.-Magdeb. 186; Lombardische 156 3/4; Böhmisches Westbahn 71 3/4; Destr. 5 1/2 Met. —; do. National-Anleihe 74; do. 5 1/2 Lotterie-Anl. 90 3/4; Leipz. Credit-Anstalt 86 1/2; Destr. do. 90 1/4; Dessauer do. 8 1/4; Genfer do. 58 1/2; Weim. Bank-Act. 90 3/4; Goth. Priv.-Bank 92; Braunschw. do. 76 1/4; Geraer do. 98 3/4; Thür. do. 69 1/2; Nordb. do. 104 3/4; Darmst. do. 93 3/4; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dess. Landesbank 82 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 102 3/4; Destr. Bankn. 91 3/4; Poln. do. 91 1/4; Wien österr. B. 8 Tage —; do. do. 2 Mt.

—; Amsterdam 1. S. —; Hamburg 1. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt am Main 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.
 Wien, 6. Mai. 5 1/2 Metall. 77; do. 4 1/2 69.50; Nat.-Anl. 81.30; Loose von 1854 96.25; Bank-Act. 798; Destr. Credit-Act. 198.50; Destr.-franz. Staatsb. 215; Ferd.-Nordbahn 177.60; Böh. Westb. 159.50; Lombard. Eisenbahn 265; Loose der Credit-Anst. 134.25; Neueste Loose 99.70; Amsterd. —; Augsb. —; Frankf. a/M. —; Hamb. 82.75; London 110.75; Paris 43.80; Münzducaten 5.29; Silber 110.50.
 London, 5. Mai. Consols 93 3/4; 1 1/2 Span. 47 3/4; Mexic. 36 5/8; 5 1/2 Russen 94; Neue Russen 93; Sardin. 87. Hamburg 3 Monat 13 Mt. 7 1/4 sh. Wien 11 Fl. 20 Kr.
 Paris, 5. Mai. Die Speculanten zeigten Vertrauen. Die 3 1/2 begann zu 69.70, hob sich auf 69.90 und schloß zu diesem Course fest und ziemlich belebt. 3 1/2 Rente 69.90; Italien. 5 1/2 Rente 72.70; Italien. neueste Anl. 73.85; 3 1/2 Span. —; 1 1/2 do. —; Destr. Staats-Eisenb. 501.25; Credit mobil. 1442.50; Lombardische Eisenb.-Actien 607.50;
 Breslau, 5. Mai. Destr. Bankn. 91 1/2 B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 163 1/4 B.; do. B. 142 1/4 G.
 Berliner Productenbörse, 6. Mai. Weizen pr. 2100 Pfd. loco unverändert nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 45 5/8, Frühjahr 45 5/8, Juni-Juli 46, Septbr.-Octbr. 46 1/8; fest. Get. 13,000 Etr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco unverändert nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, Mai — nach Dual. bez. — Kübbel: loco 15 1/2, Frühjahr 15 1/2, Juli-August 14 1/8, Sept.-Oct. 13 5/8 unverändert. Get. 1500 Etr. — Spiritus pr. 8000 1/2 Etr. loco 14 1/2, Frühjahr 15 1/2, Juni-Juli 15 1/4, Juli-August 15 1/2, Sept.-October 16 unverändert; gef. 130,000 Quart.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannissgasse Nr. 4 u. 5)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannissgasse Nr. 4 u. 5.